

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 201.

Sonnabend den 20. Juli.

1867.

Bekanntmachung,

die Zulassung der innengenannten Dachpappe als Surrogat der harten Dachung betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachsliz betreffend vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt 15. Stück, Seite 321), wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen aus der Fabrik von Wilhelm Seume in Lechnitz bei Döbeln auf Grund der stattgefundenen Untersuchung und angestellten Brennversuche als Surrogat der harten Dachung unter den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen § 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend vom 14. März 1851, gedachten Zeitschriften, in Gemäßheit § 14 b der Ausführungs-Verordnung zu diesem Gesetze, zum Abdruck zu bringen.

Dresden, den 11. Juli 1867.

Ministerium des Innern.
von Rostig-Wallwitz. Forberg.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Behufs Aufstellung der Wahllisten für die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes werden von morgen ab in die einzelnen Grundstücke der Stadt von uns Fragebogen gesendet werden, in welche alle diejenigen hier wesentlich wohnhaften, wenn auch vorübergehend abwesenden männlichen Personen mit Vor- und Zunamen nach Stand und Gewerbe einzuzichnen sind, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben und sächsische Staatsbürger, beziehentlich Angehörige eines der übrigen der Norddeutschen Bundesstaaten sind. Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben diese Fragebogen den Abmiethern, Letztere aber ihren etwaigen Astermiethern zuzustellen. Die Fragebogen sind genau nach der denselben vorgedruckten Anweisung auszufüllen und

längstens binnen zwei Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet, von 8—12 und von 2—6 Uhr auf dem Rathhause in der ehemaligen Richterstube

von den Hauseigentümern und deren Stellvertretern entweder persönlich oder durch Beauftragte abzugeben, welche über die Hausbewohner genaue Auskunft zu ertheilen im Stande sind.

Jeder Wähler hat sich übrigens nur in den Fragebogen desjenigen Hauses einzutragen, in welchem er wohnt.

Leipzig, am 15. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen im Jahre 1847 geborenen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit §. 35, Absatz 2, als Familienernährer nach Maßgabe §. 10 a, b, nach §. 10 unter c und wegen Berufsbildung §. 11 des eingangsgedachten Gesetzes zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag, den 1. August dieses Jahres

auf dem Rathhause im Quartier-Amte 1. Truppe hoch, bei Vermeidung des im §. 76 fg. des nurgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dasern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Donnerstag, den 1. August d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 16. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die von unserer Deputation zur Gasanstalt unter dem 3. d. Mon. zur Submission ausgeschriebenen Maurer-, Zimmer- und Dachpappenarbeiten bei dem Abbruche des Gasometergebäudes auf dem Fleischerplatze, dessen Wiederaufstellung und der Erbauung eines Kesselhauses und einer Einfriedigungsmauer in der Gasanstalt sind von uns vergeben worden.

Leipzig, am 15. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerntli.

Bekanntmachung.

Die für hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. September d. J. bis zum 31. August 1868 zu bewirkende Lieferung von circa 600,000 Centnern Gasohlen soll an den Mindestfordernden und zwar nach Befinden ganz oder theilweise vergeben werden.

Etwaige Unternehmer werden veranlaßt, ihre Offerten mit Angabe der Preisforderung unter der Adresse der unterzeichneten Deputation bis Mittwoch den 7. August d. J. bei hiesiger Rathsstelle versiegelt einzureichen.

Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der Anstalt, als auch auf dem Rathhause einzusehen und gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zu empfangen. — Leipzig den 16. Juli 1867. Des Rathes Deputation zur Gas-Anstalt.

Bekanntmachung.

Im Hofe des Johannesshospitals sollen Mittwoch den 21. dieses Monats von früh 9 Uhr an die durch die Reduction des Marstalls und die Aufhebung von dessen Oekonomie überflüssig gewordenen Kutschwagen (ein großer Landauer und eine Chaise), mehre Küst- und andere Wagen, Schlitten, Geschirre und verschiedene Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt in der Marstall-Expedition im Johannesshospitale zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 18. Juli 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Für Luga

sind bis heute Mittag fernertweit die nachstehend verzeichneten 1282 Thlr. 28 Ngr. 4 Pf., mithin überhaupt 4570 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages werden wir wieder 1290 Thlr. an das Hülfs-Comité absenden, so daß dieses dann 4570 Thlr. durch uns empfangen haben wird.

Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes für die eingegangenen Gaben wiederholen wir unsere Bitte, uns ferner dergleichen zugehen zu lassen und dieselben in unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 19. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Die Lohgerberinnung zu Leipzig 10 fl , von 2 Schwestern 2 fl , F. W. Knobloch 20 fl , Gesammelt von der Rathschachtel 8 fl 29 gr , Krempel J. G. 2 fl , Gesammelt beim Sommerfeste der Schuhmacher im Helm zu Eutritzsch 4 fl , Julius Lehmann 5 fl , Ludwig B. 3 fl , E. S. 1 fl , Ab. Heinrich Müller 5 fl , Kofferträger der bayerischen Bahn 1 fl 15 gr , Adv. W. 1 fl , Gesammelt bei Collegen und Bekannten von W. Plagmann 10 fl 5 gr , Theodor B. 1 fl , Rfm. Wehner 3 fl , H. R. Beckmann 1 fl 10 gr , F. L. R. 1 fl , E. Weniger 1 fl , W. Franke 1 fl , Ertrag der bei der musikalischen Soirée der Gesellschaft Andante Allegro im Tivoli am 16. d. M. veranstalteten Sammlung 350 fl , Frau Sally Samson 20 fl , Ernst Schneidenbach, Tapf., 3 fl , Sammlung des Stammtisches „die Kanarienhöhne“ bei W. Kuhne in der deutschen Trinkstube 18 fl 25 gr , Gesellschaft Thalía, gesammelt bei einer Unterhaltung 15 fl 5 gr , Bräukamer 1 fl , Ergebniß einer Sammlung in der ersten Bürgerschule durch deren Director Dr. Möbius 150 fl 28 gr 9 fl , Adolph Mayer-Frege 25 fl , L. 1 fl , F. J. in Lindenau 2 fl , J. S. Garbe 1 fl , Gesammelt von dem Personale der Gilter-Expedition der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Leipzig 8 fl , Die Collegen 6 fl , Gebrüder Herfurth 15 fl , Regelclub der Ausgelesenen 4 fl , E. G. 5 fl , G. Klappert 1 fl , Student G. R. 1 fl , Borjam, Holberg & Comp. 10 fl , Ertrag eines vom R. Pr. Infanterie-Regimente Nr. 52 am 15. Juli 1867 im Schützenhause veranstalteten Concerts 406 fl 7 gr 5 fl , Ida Reithold 20 fl , Friedrich Sträver 5 fl , Alphonß Dürr 10 fl , Cassirer Winkler 1 fl , Baade 2 fl , Gesammelt vom Seidelclub beim Sommervergnügen am 14. Juli 2 fl 13 gr , F. R. L. 2 fl , Th. C. 1 fl , Schhdtr. Gustav Mayer 50 fl , F. und H. C. 20 fl , Netto-Ertrag des von der Leipziger Liedertafel und dem akademischen Gesangsvereine Arion veranstalteten Liederabends 100 fl 10 gr , Advocat Lorenz 1 fl .

Holz = Auction.

Freitag den 26. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr an sollen im **Connewitzer Reviere** an der sogenannten Jungfernlache auf den **Heider Wiesen** an **Ruglögen** circa 50 eichene, 18 buchene, 1 ahorn, 29 rüsterne, 7 lindene, ferner 7 Stück **Schirrhölzer**, 45 Stück **Schirrstangen**, 3 1/2 Klafter **eichene Wütherscheite**, so wie 5 Klafter buchene, 20 Klafter eichene, 3 1/2 Klafter rüsterne, 3 Klafter lindene und 1 Klafter weidene **Brennscheite**, endlich auch 100 Stück **Abraumhausen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 16. Juli 1867.

Des Raths Forst-Deputation.

Zur Tabaksfrage.

In der schon erwähnten „**Deutsche**“ des Comité des Zollvereinsländischen Vereins der Tabakproducenten, Fabrikanten und Händler“ heißt es u. A.:

Was die Baumwolle für Lancashire in England, für Lanathire in Schottland, für die Grafschaften York, Chester, Derby, Nottingham, für Manchester und andere britische Städte, das ist, wenn auch in kleinerem Maße, der Tabak für Baden und Bayern, für Hessen, für die Kreise: Mannheim, Heidelberg, Schwesingen, Karlsruhe, Baden, für Nürnberg, die bayerische Borderpfalz, für den alten Wonnegau und die Provinz Startenburg. Für alle diese dichtbevölkerten Gegenden würde jede Steuer, möge sie von Producenten, vom Händler oder Fabrikanten erhoben werden, ganz ähnliche, verhängnißvolle Rückwirkungen haben, wie eine Baumwollsteuer für das industriöse Inselvolk jenseit des Canals.

Die Kunde von erneuerten Bestrebungen zur Einführung einer deutschen Tabaksteuer hat denn auch begreiflicher Weise besonders in den deutschen Ländern diesseit des Rhain einen tiefen beunruhigenden Eindruck hervorgebracht und zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß gegeben. Hoffentlich sind die letzten übertrieben und werden durch die triftigen, gegen jede projectirte Steuer sprechenden Gründe bald gänzlich zerstreut werden.

Wir beschränken uns hier darauf, mit wenig Worten und Zahlen die volkswirtschaftliche Bedeutung des deutschen Tabakbaues und Handels, so wie der inländischen Tabakfabrikation und die Lage zu schildern, in welche die Einführung einer Steuer dieselben versetzen würde.

Von dem nutzbaren, 88,126,352 pr. M. umfassenden Areal des deutschen Zollvereins waren nach einer Durchschnittsberechnung der Jahre 1858 bis 1860 72,564 pr. M. mit Tabak bebaut und lieferten einen durchschnittlichen Ertrag von 479,942 Ctr. Rohtabak im Werthe von rund vier Millionen Thalern — 7 Mill. Gulden.

Dieser Flächenraum und die auf demselben gewonnenen Mengen vertheilen sich auf:

	Morgen.	Centner.
Preußen	mit 25,285	— 168,458.
Baden	„ 23,960	— 165,524.
Bayern	„ 15,446	— 94,057.
Großh. Hessen	„ 2667	— 15,902.
Hannover	„ 1932	— 11,148.
Kurf. Hessen	„ 1040	— 11,110.
Thüringen	„ 815	— 4890.
Württemberg	„ 486	— 2916.
Königreich Sachsen	„ 105	— 840.
Braunschweig	„ 28	— 197.
Weissenfels und Anhalt	„ 700	— 4,200.
Rassau und Frankfurt	„ 100	— 700.
Zusammen	72,564	— 479,942.

Die Staaten diesseit des Rhain waren demnach schon in dem angeführten Zeitraum mit weit über die Hälfte der im ganzen Zollverein mit Tabak angebauten Fläche und der darauf erzielten Ernte theilhaftig, nämlich mit 42,559 pr. M. und 278,399 Ctr. Rohtabak.

Es unterliegt keinem Zweifel und ist durch die jüngsten vom großh. Handels-Ministerium veröffentlichten amtlichen Erhebungen genügend nachgewiesen, daß die süddeutsche Tabakcultur sich seitdem außerordentlich gehoben, der Handel und die Fabrikation bedeutend zugenommen haben, während in Preußen und denjenigen Staaten des deutschen Zollvereins, welche mit Preußen die Uebergangsabgaben vom Tabak theilen, der Tabakbau bedeutend abgenommen hat.

Jenen Erhebungen nach hatte der Tabakbau in den Jahren 1853 und 1865 folgende Ausdehnung.

	1853 pr. Mrg.	1865 pr. Mrg.	1853 Ctr.	1865 Ctr.
Alle preuß. Landestheile nebst Anhalt, den weimar. Enklaven und Radolstadt	35,232	27,597	239,577	208,867
Neue preuß. Landestheile: Hannover, Kurhessen, Nassau und Frankfurt a/M.	3270	3388	24,031	33,076
Sonstige norddeutsche Länder: Sachsen, Thüringen und Braunschweig	1351	923	12,072	9138
Süddeutsche Länder:				
Baden	22,513	33,669	153,091	300,282
Bayern	23,007	22,192	128,839	166,249
Hessen	4211	5113	29,055	41,087
Württemberg	431	786	3060	8450
	90,015	93,668	589,725	767,149

Es kommen sonach von den 1865 im ganzen Zollverein geernteten 767,149 Ctr. Tabak auf die Staaten diesseit des Rhain 516,068 Ctr. oder 67,27% und auf Baden allein 300,282 Ctr. oder 39,01% der gesammten zollvereinsländischen Tabakernte.

Im Jahre 1864 betraf sich, nach den vom großh. Ministerium des Handels gemachten Mittheilungen, die in Baden allein mit Tabak bebaute Fläche Ackerland auf 22,346 1/2 Bad. Morgen. Auf derselben wurden 257,973 Ctr. getrocknets Blätter gewonnen im Werthe von 3,076,885 fl.

Die Erzeugung des Rohtabaks, die industrielle Veredlung desselben und der Handel mit den daraus sich ergebenden Erzeugnissen sind demnach für Baden im wahren Sinne des Wortes eben so viele Lebensfragen, wie sie zu den naturwüchsigem mit den volkswirtschaftlichen Verhältnissen der Bevölkerung auf das Innigste verwichenen productiven Geschäften gehören.

Fassen wir diese einzelnen Erwerbszweige, mit Rücksicht auf die ihnen drohende Gefahr einer Tabaksteuer näher ins Auge.

und
viel
entw
vorz
best
der
werd
die
Erze
Waf
Prod
wenn
so o
land
das
Spr
Arm
Taba
langt
Auf
über
meid
Lager
ernan
obach
kleine
schwe
Erste
mit
eine
lers
E
Produ
f. g.
veran
würde
rasche
dem
oder
D
beding
von 7
bis zu
züglic
lagen
schlech
Ernte
züglic
oder
ducent
Morg
Wiger
bringe
bauend
der Kl
Grund
Steuer
Pächter
W
ländisch
auf ein
von 10
pr. M
einen
Boden
E
sich an
die gr
gewohn
Der U
duction
stern
gehört
brachte
Der T
lich er
Tausen
Steuer
D
bildung
Tabak
die sich
der Ein
Der

Der Tabakbau eignet sich hauptsächlich für warme Ebenen und breite Flußthäler, in denen die, auf milde Feuchtigkeit und viel Sonnenwärme angewiesene Pflanze sich am Vortheilhaftesten entwickelt. Sie verlangt die sorgfältigste Behandlung des Bodens, vorzügliche Düngung, gründliche Säuberung vom Unkraut, eine beständige Pflege, die von dem Augenblick an beginnt, in welchem der Saamen in die Erde gelangt und die jungen Pflanzen versetzt werden, und bis zu dem Zeitpunkt dauert, in welchem der Bauer die gewonnenen Blätter dem Händler in's Magazin liefert.

Die Cultur des Tabaks nimmt unter allen wirtschaftlichen Erzeugnissen die meiste Handarbeit in Anspruch; sie läßt keine Maschinenhilfe zu und ist deshalb die Lieblingspflanze des kleinen Producenten, dem sie Gelegenheit giebt, seine ganze Arbeitskraft, wenn auch noch so bescheiden, doch immer zu verwerthen. Was so oft bei äußerst zertheiltem Grund und Boden in Süddeutschland im Stall des kleinen und kleinsten Grundbesizers die Biege, das ist auf seinem schmalen Acker der Tabak. Und wie das alte Sprichwort in zahllosen Fällen richtig sagt: Diese Ruh, deckt die Armut zu!

In dem Gebiete der vormaligen pfälzischen Länder wurde der Tabakbau gegen Ende des 17. Jahrhunderts eingeführt und gelangte bald zu solcher Bedeutung, daß die Landesherren „zur Aufrechterhaltung des Landes- und Handels-Credits“ über die gehörige Düngung und Säuberung der Felder, zur Vermeidung von „Brand- und Sporflecken“ beim Aufhängen, über Lagerung u. besonders Bestimmungen erließen und eigene Behörden ernannten, welche darüber zu wachen hatten, daß jene genau beobachtet wurden. So ist der Tabakbau in diesen Ländern den kleinen Bodenbesitzern zur zweiten Natur geworden und ihn erschweren oder unmöglich machen, hieße, jene in ihrer socialen Existenz bedrohen. Bedroht aber wären sie durch eine, von ihrem mit Tabak bepflanzten Acker erhobene Steuer und noch mehr durch eine beim Verkauf, also beim Uebergange in die Hände des Händlers von dem Letzteren zu erlegenden Steuer.

Eine beim Uebergange des Rohstabaks aus den Händen der Producenten in die der Händler oder Fabrikanten zu zahlende s. g. Waagsteuer würde die Letzteren, die sie zu zahlen hätten, veranlassen, auf größere Vorräthe von Rohstabak zu verzichten; sie würden sich darauf beschränken, dem Producenten, der auf eine rasche Verwerthung seiner Producte angewiesen ist, immer nur die dem augenblicklichen Bedürfnis entsprechenden Mengen abzukaufen, oder ihn in den Fall bringen, seine Waare verschleudern zu müssen.

Die Preise des Tabaks sind, je nach der durch die Witterung bedingten Güte der Blätter, äußerst schwankend. Sie bewegen sich von 7 und 12 Fl. pr. Ctr. für schlechte und ungünstige Jahrgänge, bis zu 14 und 25 Fl., selbst 30 Fl. pr. Ctr. in guten und vorzüglichen Jahrgängen, je nach Qualität des Bodens. Die Auslagen des Pflanzers sind jahraus, jahrein dieselben; in einem schlechten Jahrgang gelingt es ihm höchstens, mit dem Erlös der Ernte seinen Culturaufwand zu decken; nur in guten und vorzüglich glücklichen Jahrgängen ist es ihm vergönnt, einen mehr oder minder bedeutenden Gewinn zu machen. Gehört der Producent zu der großen Zahl kleiner Pächter, die für den badischen Morgen bis zu 50 Fl. Miethzins entrichten, so kann ihn eine Miethernte in seinen Vermögens-Verhältnissen auf Jahre zurückbringen. Der kleine, auf dem eigenen Grund und Boden Tabakbauende Producent setzt heute nur seine Arbeit und den Bodenzins, der kleine Pächter seine Existenz aufs Spiel. Muß der kleine Grundbesitzer außer seinen Culturkosten noch bares Geld als Steuer vorlegen, so kommt auch er in die unsichere Lage des Pächters.

Wie bereits erwähnt, betragen die Preisschwankungen des inländischen Tabaks ungefähr 100%. Der Pflanze muß deshalb auf einen Mindererlös und zwar bei einem Durchschnitts-Ertrag von 10 Ctr. pr. bad. Morgen auf einen Ausfall von circa 130 Fl. pr. M. für eine Ernte auf reichem und gutem Boden und auf einen Ausfall von circa 70 Fl. pr. M. für eine auf geringerm Boden gewonnene Ernte gefaßt sein.

Ein unbilliges Verlangen würde es sein, ihnen zuzumuthen, sich anderen Culturen und Erwerbszweigen zuzuwenden, ihnen, die größtentheils an die kleine Scholle gebunden, von Jugend auf gewohnt sind, dem Tabakbau ihre ganze Arbeitskraft zu widmen. Der Umfang ihres Bodens macht es ihnen unmöglich, in der Production von Hülsenfrüchten oder Futterkräutern mit größern Besitzern zu concurriren oder dem vom Handel mittels der weitaußgebreiteten Eisenbahnen aus fernen Gegenden auf den Markt gebrachten Getreide gegenüber, im Fruchtbau ihre Rechnung zu finden. Der Tabakbau ist, weit entfernt eine durch hohe Schutzzölle künstlich erzogene Erwerbshauptpflanze zu sein, die gesunde Brust, welche Tausende Mitglieder eines fleißigen Erwerbsstandes nährt, und die Steuer würde diese Hauptquelle ihrer Nahrung versiegen machen.

Der Handel mit inländischem Tabak, zu dessen Ausbildung die zunehmende Ausdehnung und Pflege der einheimischen Tabakcultur Anlaß gewesen sind, steht und fällt mit dieser Cultur, die sich ihrerseits hauptsächlich auf ihn stützt. Was die Interessen der Ewigen kränken würde, müßte auch die des Andern beschädigen.

Der Tabakhandel hat in Süddeutschland besonders als Export-

geschäft eine beachtenswerthe Bedeutung erlangt. Aus Groß-Britanien, Spanien, Frankreich, Alger, Italien, Oesterreich und andern Absatzländern fließen für das pfälzische Um- und Deckblatt, das man in jenen Ländern zur Cigarrenfabrikation vorzüglich hochschätzt, große Summen nach Deutschland. Der Zustand, in welchem der pfälzische Blättertabak zur Cigarrenfabrikation ins Ausland gelangt, ist größtentheils der eines Halbfabrikats. Die Blätter werden sortirt, entrippt und auf die für die ausländische Tabakfabrikation vortheilhafteste Weise zubereitet. Diese Zubereitung geschieht während der Winterzeit in den Magazinen der Tabakhändler und giebt zahlreichen Arbeitern, die sonst wenig Gelegenheit haben würden, ihre Kräfte zu verwerthen, guten Verdienst. Es liegt auf der Hand, daß die für den Export zur Verwendung der ausländischen Fabrikation so bearbeiteten Blätter in Bezug auf Gewicht und Werth ganz außer Verhältnis zu dem Tabak stehen wie der Pflanze ihn dem Händler überliefert. In der That beträgt das zum Export gelangende Blatt nach genauen Erfahrungen nur

während auf die bisher für den innern Consum	49%
verwendeten Rippen und Abfälle	27%
und auf den durch die Fermentation und weitere	
Behandlung entstehenden Ausfall	24%

Bei Einführung einer Productionsteuer würde der Händler, trotz einer für den ins Ausland geführten Blättertabak gewährten Rückvergütung, auf das Exportgeschäft verzichten und dasselbe dem Producenten überlassen müssen. Denn Niemand wird die nöthigen Capitalien zum Anlauf, zur Versteuerung und Bearbeitung eines für den Export bestimmten Artikels anlegen wollen, bei welchem eine genügende Rückstattung der gemachten baaren Vorlagen nicht denkbar ist. Der Producent aber kann und wird sich mit dem Exporthandel ebensowenig befassen, wie der Exporteur mit dem Tabakbau. Der Handel mit dem inländischen Product bliebe deshalb auf das Inland beschränkt und eine der wichtigsten Erwerbsquellen des Landes würde geopfert werden und ohne irgend welchen Erfolg verfliegen.

Sollten der inländische Tabakbau und Handel mit Vorlage einer Steuer auf Tabak verschont bleiben und die Tabakfabrikation genöthigt werden, dieselbe zu zahlen, und sich allen störenden dabei unvermeidlichen Controlmaßregeln ausgesetzt sehen, so würden wir vom Neuen in die Traufe kommen. Der keiner Steuer unterliegenden Pfälzer Tabak zeichnet sich durch Billigkeit aus und kann in dieser Eigenschaft mit jeder andern Tabaksorte im Auslande concurriren. Der Export von Pfälzer Cigarren hat denn auch eine nicht geringe Bedeutung erlangt.

Bei einem mäßigen Eingangszoll von 4 Thlr. p. Ctr. für ausländischen Tabak und bei den, freilich mangelhaften Rückvergütungs-Bestimmungen für den Export von im Inlande aus ausländischem Tabak hergestellten Fabrikaten konnte auch die Cigarrenfabrikation aus ausländischem Tabak immerhin mit Vortheil und im Großen betrieben werden.

Würde aber der inländische Tabak mit einer Steuer belegt, der Zoll auf ausländische Tabake dagegen, wie sich von selbst versteht, entsprechend erhöht werden, so dürfte mit Sicherheit darauf zu rechnen sein, daß sich das inländische Fabrikat so sehr vertheuerte, daß es, selbst bei Gewährung einer Zoll-Rückvergütung, die Konkurrenz mit denjenigen Ländern, welche nur geringe Zölle kennen, nicht länger würde aushalten können.

Denn jene Rückvergütung, die gegenwärtig für nicht mehr als circa $\frac{2}{5}$ des bezahlten Zolls geleistet wird und mit vielen lästigen Formalitäten verknüpft ist, kommt dem Fabrikanten immer nur bis zu $\frac{2}{7}$ des bezahlten Zollobtrags zu Statten, weil erfahrungsmäßig aus einem Centner fertig fermentirtem Tabak nicht mehr als 70 Pfund Cigarren hergestellt werden können.

Daß die Einführung einer allgemeinen innern Steuer und gleichzeitige Erhöhung des Eingangszolls auf ausländische Tabake nicht dazu dienen würde, den Tabakconsum im Inlande zu vermehren, ist einleuchtend. Vermindert sich aber der inländische Consum und können die inländischen Cigarrenfabriken aus den angegebenen Gründen mit Gewinn nicht mehr für den Export arbeiten, so ist eine bedeutende Verminderung der mit der Cigarrenfabrikation in Süddeutschland beschäftigten Fabriken eine unvermeidliche, für die zahlreichen dabei theilhaftigen Arbeiter gewiß verhängnisvolle Consequenz. Eine andere nicht weniger bellagenerwerthe Folge würde der Schmuggel sein und die Demoralisation, welche immer mit demselben verbunden ist.

Gerichtssitzungen.

Leipzig, 19. Juli. Unter dem Vorsitze des Herrn Affensors Holte und bei Vertretung der Anklage und der Verteidigung durch die Herrn Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Dr. Erdmann erkannte heute das 1. Bezirksgericht — unter Ausschluß der Oeffentlichkeit — wider den Handarbeiter Friedrich Albert August Brunwald aus Connewitz wegen des in Artikel 183 des Strafgesetzbuches gedachten Verbrechens auf eine vierjährige Zuchthausstrafe.

Die zweite unter dem Präsidium des Herrn Justizraths Dr. Nothe und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann abgehaltene — öffentliche — Hauptverhandlung war gegen den wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt mit Gefängnis bestrafte 17jährigen Handarbeiter Emil Klotz aus Delfen bei Jety gerichtet. Derselbe hatte gegen Weihnachten v. J. aus dem Comptoir eines hiesigen Eisenhändlers, bei welchem er als Laufbursche in Diensten gestanden, einen Zwanzigthalerschein, ferner im Mai d. J. aus dem unverschlossenen Secretär eines Restaurateurs, bei welchem er eine Schlafstelle innegehabt, sechs Thaler entwendet und außerdem einige Tage später den 11jährigen Sohn eines andern Restaurateurs unter wahrheitswidrigen Vorpiegelungen zur Aushändigung der auf 5 Thaler geschätzten Taschenuhr seines Vaters sowie dessen Geldtasche, in welchem sich damals mindestens 12 Thaler befanden und als ihm Solches nicht geglückt, zur Ueberbringung eines Thalers zu bestimmen erfolglos versucht. Auch fiel ihm die entweder durch ihn selbst oder mit seiner Genehmigung durch einen Andern bewirkte Fälschung eines Zeugnisses seines Dienstbuches zur Last. Wegen aller dieser Verbrechen wurde Klotz zu einer achtmonatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 19. Juli. Dem Ausschusse des Leipziger Vorschussvereins wurden gestern mehrere wichtige Mittheilungen, theils traurigen, theils erfreulichen Inhalts gemacht. — Zuerst ward das plötzliche Ableben des Ausschussmitgliedes Herrn Schuhmachermeisters August Voigt angezeigt. Derselbe war mit dem jetzigen Director der eigentliche Begründer des Vereins und hatte in den letzten Jahren auch als Ausschussmitglied noch speciell seine Kräfte demselben gewidmet. Einstimmig ward beschlossen, dem theuren Dahingegangenen durch einen öffentlichen Nachruf, durch einen auf sein Grab zu legenden Palmenzweig und durch allseitige Begleitung beim Begräbniß, welches Sonnabend Nachmittag 4 Uhr stattfindet, zu ehren. Die zweite Mittheilung betraf ebenfalls einen Scheidenden, wenn auch die Ursache des Scheidens keine traurige war. Der Begründer und jetzige Director des Vereins, Herr Advocat Winter, ist zum befohlenen Stadtrathe erwählt worden und muß deshalb seine Stelle als vollziehender Director aufgeben. Der Ausschussvorsitzende beklagte einerseits die Trennung vom Schöpfer und Vater des Vereins und beglückwünschte jedoch andererseits denselben aufs Herzlichste. Er fügte bei, daß nach seiner Meinung die geschehene Stadtrathswahl nicht bloß ein Zeichen des Vertrauens in die Tüchtigkeit und Befähigung des Gewählten sei, sondern daß sie auch als Beweis der Anerkennung für die zeitweilige Thätigkeit desselben angesehen werden dürfe. Der Begründer des ersten Leipziger Consumvereins, der Schöpfer und eilfjährige Leiter des Vorschussvereins, das thätige Ausschussmitglied des Turnvereins, der Rettungscampagne und endlich der unermüdete Stadtverordnete haben gewiß solche Anerkennung verdient. — Ferner wurde noch in der vielbesprochenen Angelegenheit des verstorbenen Dr. Seyner die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß die Frau desselben den Nachlaß angetreten habe und daß auch bereits das Rittergut Scherbitz zu dem Preise von 223,000 Thlr. verkauft worden sei (mit 160,000 Thlrn. ist es angekauft); dadurch werde dem Verein eine sofortige Baarzahlung von 2600 Thlrn. gemacht und seine hypothekarische Stellung zu den hiesigen Häusern eine um viele Tausend Thaler bessere, und endlich werden auch in Roffen 7000 Thlr., welche dem Leipziger Vorschussvereine vorausgehen, als Hypothek gelöst. Man war um so erfreuter über diese Nachricht, als dieselbe, verbunden mit anderen günstigen Umständen, z. B. der baldigen Vollendung der Eisenbahn bis Roffen, geeignet ist, die in letzter Zeit erwachten Besürchtungen wegen jenes Postens schwinden und die Hoffnung, daß dieser Stein des Anstoßes bald beseitigt sein dürfte, zur Gewißheit zu machen.

** Leipzig, 19. Juli. „Handwerker-Meister-Lieder-tafel zu Halle a/S. 1867“ so heißt die Aufschrift einer so eben erst vollendeten großen Fahne, für welche in Hietels Schaufenster die ganze Breite noch nicht genügt und vor welcher fast jeder Vorübergehende wegen der einfach und sinnigen Ausführung gern eine Zeit lang stehen bleibt. Auf grünem Grunde prangt in alten Fracturzügen die obengenannte silberne Schrift, zu deren Seite rechts eine schwarze und weiße Lyra, Alles in so harmonischem Zusammenhange, daß man das Ganze als wahrhaft prächtig bezeichnen muß.

* Leipzig, 19. Juli. Zu den Vergnügungsausflügen, welche der Sommer bringt, gesellt sich künftigen Sonntag den 21. Juli das Sommerfest der Gesellschaft Bauhütte. Still und geräuschlos hat diese bisher rastlos ihr Ziel verfolgt, allgemeine Bildung und Geschmac an geistigen Beschäftigungen auch in denjenigen Kreisen zu verbreiten und zu erhalten, in denen bei der Beschränktheit der äußeren Mittel und der herben Nothwendigkeit, alle Kräfte und alle Zeit auf die Erwerbung der Mittel zur Befriedigung der Bedürfnisse des leiblichen Lebens verwenden zu müssen, nur zu selten Gelegenheit sich von selbst findet, dem Geiste etwas zu bieten, selbst wenn dadurch dem Brot-Gewerbe Nutzen geschafft würde. Die „Bauhütte“ war ursprünglich ein Verein solcher Gewerbs-

gehülfsen, welche den Baugewerken angehörten, daher der Name; letzterer ist geblieben, obgleich die Mitgliedschaft nicht mehr auf jene Gewerbezweige beschränkt ist. — Das Fest verspricht recht angenehm zu werden; wir lesen in dem vorliegenden Programm, daß um 3 Uhr das Concert beginnt, daß Herr Findel dann eine Festrede halten wird und später der Tanz beginnt. Daneben gibt es für Kinder (auch für die jüngsten ist gesorgt) und Damen Spiele, welche für jeden der Theilnehmer hübsche Prämien versprechen.

Leipzig, 19. Juli. Der Fürst von Schönburg-Waldenburg, welcher bereits gestern von Halle wieder hierher zurückgekehrt war, reiste heute Nachmittag mittelst der westlichen Staatsbahn nach Altenburg.

— Die heutige Extrafahrt zur Pariser Ausstellung auf der Magdeburger Bahn benutzten 53 Personen, und zwar 22 Personen von hier aus und 31 Personen, die mit der Dresdner Bahn hier angelangt waren.

— Gestern wollte es das Schicksal, daß eine auf der Windmühlenstraße wohnhafte alte Frau bei ihrem Gange durch die Stadt ein Portemonnaie mit einem Inhalte von 6 Thalern fand. Anstatt nun das Geld für den rechtmäßigen Eigentümer zu verwahren oder dasselbe der Behörde zu überliefern, beschloß die glückliche Finderin, geblendet von den Thalern, sich selbst daran göttlich zu thun, und von dem ihr durch das Schicksal so unverhofft und reichlich dargebotenen Gute im Verein mit einer Freundin sich einen guten Tag zu bereiten. Gesagt, gethan, sie lud die Freundin, eine Aufladerswitwe, zu einem Schmauschen ein, wobei eine mit herzstärkendem Trank gefüllte Flasche nicht fehlte. Das öftere Kreisen der Letztern machte aber bald die Gemüther lebhafter und das ungewohnte Gelage die Nachbarschaft auffällig, wodurch der Sachverhalt ruchtbar wurde und, o trauriges Geschick! auch die Polizei Kenntniß von dem Vorgang erhielt. Natürlich war nun der Schmaus aus, es währte nicht lange, so sah man die Freundinnen schwankend und unterstützt von einigen Dienern der Sicherheitsbehörde dem Ratsmarkt zuwandern.

— In den Wartesälen des Magdeburger Bahnhofes sind ebenfalls einige Sammelbüchsen für die Hinterlassenen der in Lugau verunglückten Bergleute aufgestellt.

— Heute Vormittag wurde hier ein fremder Kellner festgenommen, der kürzlich seinem Principal in Weizensfeld mit einer namhaften Summe veruntrauter Gelder durchgebrannt war.

* Leipzig, 19. Juli. In der Untersuchung gegen den Schneider Friedrich August List aus Neureudnitz, welcher bekanntlich vor mehreren Monaten bei Gelegenheit einer gerichtlichen Auspflandung auf den dabei thätig gewesenen Amtsboten Weder mittelst eines mit Bleistücken geladenen Terzerols geschossen hatte, wird nunmehr am 30. d. M. unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrahms Ahnert die öffentliche Hauptverhandlung abgehalten werden.

** Leipzig, 18. Juli. In der 6. Nachmittagsstunde des letztverwichenen Montags hat sich bei Gelegenheit des in dem benachbarten Raunhof abgehaltenen Jahrmarkts ein beklagenswerther Unfall dadurch ereignet, daß die achjährige Tochter des dortigen Gutbesizers Heinicke, welche mit mehreren andern Kindern an der Fuchshayner Straße einem Drehorgelspieler zugehört, von einem des Wegs daherkommenden Kutschwagen überfahren und augenblicklich getödtet worden ist.

* Leipzig, 19. Juli. Am 17. Abends befanden sich drei Lohnkellner in einer Restauration in Boltmarsdorf, in welcher der Kellner Löwe dem Kellner Valentin ein Bierdöpschen in das Gesicht schlug und ihn nicht unbedeutend verletzte, so daß der Arzt gerufen werden mußte um die klaffende Wunde zuzunähen, und Löwe verhaftet wurde. — Am 18. kamen in Boltmarsdorf zwei Cigarrenarbeiter in Wortwechsel, und zwar so, daß der eine den andern mit dem Arbeitsmesser in den Kopf stach.

Lugau, 17. Juli. Zur besondern Freude gereicht es, mittheilen zu können, daß die Sammlungen für die Hinterbliebenen der im „Neuen Fundgruben“ Schachte verunglückten Bergarbeiter einen sehr erfreulichen Fortgang nehmen. Bei dem Comité sind bereits über 20,000 Thlr. eingegangen und jede Post bringt neue reichliche Sendungen. Sobald die Höhe der zur Verfügung stehenden Geldmittel sich übersehen läßt, wird das Comité einen festen Unterstützungsplan aufstellen; vor der Hand erhält jede Witwe 20 Rgr., jedes Kind unter 14 Jahren 10 Rgr. und jede ihres Ernährers beraubte Familie 15 Rgr. Außerdem werden die eingehenden Naturalien unter die bedürftigsten Familien vertheilt. In der Hauptsache geht die Absicht des Comité's dahin, den Hinterbliebenen fortläufige Unterstützungen zu gewähren, und namentlich für die Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahre zu sorgen. Daß namentlich gebrechliche und ganz verwaisete Kinder der besondern Fürsorge des Comité's theilhaftig werden, bedarf wohl nicht erst der Erwähnung. (Dr. J.)

— Nach einer Bekanntmachung des Bergdirector Kneifel in Lugau findet auf ausdrückliches Verlangen der Hinterlassenen der im Schachte „Neue Fundgrube“ Verunglückten die für Sonntag den 21. d. Mts. beabsichtigte Trauerfeierlichkeit nicht statt.

— Herr Geh. Rath Dr. Engel in Berlin hat ein Schreiben an die vier preussischen Oberbergämter unter Beilegung des Auf-

Vom 13. bis 19. Juli 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. Juli.

Ottlie Emmi Uhlmann, 14 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Maurermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Kohlenstraße.
 Selma Margarethe Pallmann, 8 Monate 12 Tage alt, Lehrers der ersten Armenschule und der Fischerschen Lehranstalt Tochter, in der Schletterstraße.
 Marie Auguste Therese Orlamund, 37 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Malers und Radirers Ehefrau, in der Kohlenstraße.

Sonntag den 14. Juli.

Ein todtgeb. Zwillingknabe, Friedrich August Roitzsch, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der bayrischen Straße.
 Johann Gotthelf Klingenberg, 50 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Friedrich Max Komnich, 3 Wochen alt, Zimmermanns Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 10 Tage 5 Stunden alt, am Grimma'schen Steinwege.

Montag den 15. Juli.

Molly Louise Kühn, 63 Jahre alt, Doctors der Medicin und Professors der Chemie Witwe, in der Sternwartenstraße. (Ist vom Bade Lieberda bei Friedland zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johanne Margarethe Caroline Sophie Höhne, 35 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Ernst Traugott Erfurth, 39 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Tapeziermeister, in der Katharinenstraße. (Ist vom Bade Weita bei Weimar zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johanne Rosine Peiser, 67 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Privatmanns Witwe, in der Plagwitzer Straße.
 Auguste Anna Sperling, 6 Monate alt, Radirers Tochter, in der Magazingasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Georgenhanse.

Dienstag den 16. Juli.

Igfr. Friederike Emilie Henriette Prengel, 16 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers einzige Tochter, am Plauenschen Plage.
 Johann Christian Robert Pöbe, 5 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns einziger Sohn, in der Rosßstraße. (Ist von Hamburg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Rosine Christiane Radeck, 43 Jahre alt, Handarbeiterin aus Gera, im Jacobshospitale.
 Heinrich Adolf Koch, 1 Jahr 3 Monate 18 Tage alt, Packträgers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in der Moritzstraße.

Mittwoch den 17. Juli.

Christian Boldemar Weniger, 54 Jahre 7 Monate 5 Tage alt, Bürger, Privatmann und Hausbesizer, in der Reichsstraße.
 Sophie Wilhelmine Schwalbe, 43 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Inhabers eines Möbelmagazins Ehefrau, in der Burgstraße.
 Gertrud Elisabeth Stud, 13 Jahre 14 Tage alt, Privatmanns Tochter, am Peterssteinwege.
 Carl Eduard Schubert, 19 Jahre alt, Glasergeselle aus Bülzig, am Markte.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Windmühlengasse.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 3 Monate alt, in der Burgstraße.

Donnerstag den 18. Juli.

Louise Julie Kost, 38 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Ehefrau, in der Blumengasse.
 Gotthelf Albert Brauns, 38 Jahre 11 Monate alt, Privatmann, in der Alexanderstraße.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, in der Rosßstraße.

Freitag den 19. Juli.

Theodor Richard Teich, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Johann Carl Höner, 65 Jahre alt, Calcant der Kirche zu St. Nicolai, in der Johannesgasse.
 Johann Gotthelf Herzog, 24 Jahre 3 Monate alt, Fleischhauergeselle aus Waldheim, im Jacobshospitale.
 Heinrich Ernst Ulrich, 31 Jahre 4 Monate alt, Schneidergeselle aus Buttstedt im Großherzogthum Weimar, im Jacobshospitale.
 Traugott Messerschmidt, 22 Jahre 2 Monate alt, Soldat des 1. preuß. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52, aus Königsbrück, im Militärhospitale.
 Heinrich Felix Koch, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.
 9 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospitale, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 34.

Vom 13. bis 19. Juli 1867 sind geboren:

21 Knaben, 24 Mädchen; 45 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr Häffelbarth, Seminarist,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner.
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe, 8 Uhr Beichte,
 Besper 2 Uhr Herr M. Binslau,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,
 1/2 9 Uhr Beichte, Militär-Communion,
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Biedermann,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Sturm v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wegel,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 1.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Drehdorff,
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst, Predigt durch Hrn.
 Prediger Joseph Krosop aus Dresden,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Neudnitz um 8 Uhr Beichte u. um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wegel.

English Divine Service.

Vth. Sunday after Trinity, July 21st.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, at 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, at Five pm.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Köhler,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,
 Col. 4, 2 fig.,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Ephes. 2, 1-6)
 Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

W ö c h e n e r: Herr M. Suppe und Herr M. Binslau.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Sei still dem Herrn, von E. F. Richter.
 Gebet, von Schneider.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Timete populi etc., von Antonio Salieri.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 12. bis mit 18. Juli.

1) Thomaskirche:

1) L. R. C. Ebeling, Oekonom hier, mit
 Igfr. J. S. A. Schulze, Bürgers und Schirm-Fabrikantens
 hier hinterl. Tochter.

1) F.
 2) F.
 3) F.

- 2) D. Simon, Bürger und Kaufmann in Chemnitz, mit Jgfr. D. J. L. Ahlmann, Bürger, Kaufmanns und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
 - 3) F. A. Gumpert, Mitglied des Gewandhaus- und Theater-Orchesters hier, mit Jgfr. A. E. Rehnert, Bürger und Hausbesizers hier T.
 - 4) R. E. T. Herrmann, Buchhandlungs-Commis hier, mit Jgfr. A. E. Bernhardt, weil. Bürger und Restaurateurs hier hinterl. Tochter.
 - 5) A. J. Schmidt, Strumpfwirker hier, mit Jgfr. F. W. Leithold, weil. Maurermeisters in Niedertrieba hinterl. Tochter.
 - 6) H. D. Schneider, Schlosser hier, mit Jgfr. F. Stoppe, Schäfermeisters in Bösnig hinterl. Tochter.
 - 7) E. A. Böschke, Former hier, mit E. Raumann aus Windischleuba.
 - 8) J. W. Jauste, Schneidergeselle hier, mit Jgfr. H. W. Thomas, weil. Brs. u. Korbmachermeistrs. hier T.
 - 9) E. A. Lehmann, Schneider hier, mit Jgfr. M. E. Hoffmann, Schuhmachermeistrs. in Schlieben T.
 - 10) H. W. E. List, Zeitungsträger hier, mit Jgfr. W. P. Burggraf, weil. Maurers hier hinterl. Tochter.
 - 11) E. W. Stengel, Fleischer hier, mit Jgfr. S. A. Richter aus Dommitzsch.
 - 12) J. G. Raumann, Handarbeiter hier, mit Jgfr. F. W. Krause, weil. Bürger in Eisenberg hinterl. T.
 - 13) J. H. Blank, Factor in einer Buchbinderei hier, mit Jgfr. P. A. M. Wählig, Drechslers hier Tochter.
 - 14) E. L. Heinrich, Copist beim Hauptverwaltungs-Bureau der westlichen Staats-Eisenbahn hier, mit F. S. Leonhardt, weil. Zimmermanns in Klein-Bischofer hinterl. Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) E. D. H. Rausch, Kaufmann hier, mit Jgfr. F. M. A. Teubner, weil. Bürger und Grünwaarenhändlers hier hinterl. Tochter.
 - 2) E. F. A. Ruge, Markthelfer und Einwohner hier, mit A. P. Grimmer, Bürger und Tischlermeisters in Colditz T.
 - 3) E. H. Müller, Maurer und Einwohner in Eutritzsch, mit Jgfr. E. L. Conrad, Schuhmachermeisters in Meuselwitz T.
 - 4) E. L. M. Hänig, Bürger und Korbmacher hier, mit Jgfr. J. D. H. Hesse, weil. Bürger und Töpfermeisters in Borsdorf an der Elm hinterl. Tochter.
 - 5) J. F. H. Meding, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. A. A. Hörnigke, weil. Bürger in Schuhmachermeisters in Wersdorf hinterl. Tochter.
 - 6) J. L. E. Nitzsche, Satinier hier, mit E. W. Seidel, weil. Handarbeiters in Rodewisch hinterl. T.
 - 7) H. J. Heimerdinger, Bürger und Glasermeister hier, mit Jgfr. J. E. Wilsch, weil. Markthelfers hier hinterl. Tochter.
 - 8) E. L. Schubert, Bürger, Lechner u. Zimmerfrotierer hier, mit Jgfr. T. A. A. Sauer, weil. Thorauhebers hier hinterl. T.
 - 9) H. E. Schunig, Markthelfer hier, mit Jgfr. J. A. Winkler, Brs. Hausbes. u. Kohlenhändlers hier T.
 - 10) E. A. R. Deutrich, Steinhauer und Einwohner hier, mit Jgfr. J. F. Kern, weil. Einwohners in Deucha hinterl. Tochter.
 - 11) J. F. Zimmermann, Bürger hier und Schriftmeister auf der Thüringer Eisenbahn, mit Frau E. F. verw. Zimmermann geb. Teuscher hier.

- 4) F. A. Bienecke's, Steinbauers Sohn.
 - 5) G. E. D. Wooff's, Magaziniers Tochter.
 - 6) F. W. P. Wend's, Bürger und Kaufmanns Sohn.
 - 7) E. G. Pulz's, Schuhmachers Tochter.
 - 8) A. E. W. Kühne's, Bürger und Schneiders Sohn.
 - 9) L. P. E. Peyssath's, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
 - 10) F. E. E. Ahns, Bürger und Kaufmanns Tochter.
 - 11) J. A. E. Müllers, Fleischers Tochter.
 - 12) G. J. Mantuffels, Bürger und Uhrmachers Tochter.
 - 13) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) H. E. Hoffmann, Rotenslechters in Neu-Neudnitz Sohn.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) E. A. H. Hüffer, Bürger und Kaufmanns hier Tochter.
 - 2) J. W. Benke, Bürger und Restaurateurs hier Sohn.
 - 3) Th. Winkler, Schriftsetzers hier Sohn.
 - 4) F. A. Mütter, Schuhmachers hier Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 12. bis 18. Juli.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 28 ^{ap} 5 ³ bis 7 ^{ap} 6 ^{ap} — 4
Korn, der Scheffel	5 = 7 = 5 = bis 5 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel	4 = 1 = — = bis 4 = 11 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 18 = 8 = bis 2 = 21 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— ^{ap} 28 ^{ap} — ³ bis 1 ^{ap} — ^{ap} — ³
Stroh, das Schock	4 = 10 = — = bis 5 = 18 = — =
Butter, die Ranne	— = 16 = — = bis — = 17 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — ³ bis 7 ^{ap} 25 ^{ap} — ³
Birkenholz, " "	6 = 5 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, " "	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Elernholz, " "	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Riefernholz, " "	4 = 15 = — = bis 4 = 25 = — =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Ralf, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Dresdner Börsenbericht vom 18. Juli.

Societätsbr.-Actien 188 ¹ / ₂ G.	Niederl. Champ.-Act. 80 G.
Felseneller do. 143, ¹ / ₂ Bz.	Thob. Papierfabr.-A. 141 ¹ / ₂ Bz.
Feldschlöfchen 168 ¹ / ₂ G.	Dr. Papierfabr.-A. 110 ¹ / ₂ G.
Rebinger 81, 80 ¹ / ₂ Bz.	Felseneller-Prioritäten 101 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 118 Bz.	Feldschlöfchen do. 101 ¹ / ₂ G.
Alb.-Dampfschiff-Act.-Gef. 94 ¹ / ₂ G.	Thob'sche Papierf. do. 101 G.
Dresdner Feuer-Verfch.-Actien pr. Stück 19 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 Bz.
	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 92 G.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Aischersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nachm.
Cernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Biesitz ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg 12.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
Deßau und Gerbth: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach 12.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Fischlitz: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Abds. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — 6. 20. Abds.
Grünna: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Abds. — *6. Abds.
Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Abds. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Liste der Getauften.
Vom 12. bis mit 18. Juli.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. B. G. Wagners, Ditektors der Behranstalt für erwachsene Töchter hier Tochter.
 - 2) E. F. Meyers, Cigarrenmachers hier Sohn.
 - 3) F. A. Werners, Handarbeiters hier Tochter.
 - 4) E. D. Nechenbergs, Bürger und Kaufmanns hier Tochter.
 - 5) H. G. F. Spange's, Schriftsetzers hier Tochter.
 - 6) J. E. Rittnig's, Bürger und Lohnkutschers hier Tochter.
 - 7) J. G. Kleppels, Kupfer- und Medaillengießers hier Tochter.
 - 8) F. J. Holzmüllers, Brs. u. Rohproductenhändlers hier S.
 - 9) A. F. Hornigs, Handarbeiters hier Sohn.
 - 10) A. M. Lärde's, Tischlers hier Sohn.
 - 11) E. W. H. Walthers, Schlossers hier Sohn.
 - 12) E. A. Winklers, Maurers hier Tochter.
 - 13) G. L. Steinlopps, Tischlers hier Tochter.
 - 14) G. A. Krohisch's, Brs., Schmiedemeistrs. u. Hausbes. hier S.
 - 15) J. J. Poschke's, Bürger und Messerschmieds hier Sohn.
 - 16-17) Zwei unehel. Knaben.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) F. W. Marquardts, Schlossers Sohn.
 - 2) F. L. Raschners, Bürger und Restaurateurs Tochter.
 - 3) F. W. B. Fagners, Brs., Porzellan- u. Steinguthändlers T.

Stagfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.
[Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
Leiz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Umrüst der Dampfswagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Mühlhausen: 12. — 8. 45. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Abds. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm. — 5. 30. Abds.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abds.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abds.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Abds. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Coburg u. s.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Abds.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abds.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abds.
Eisenach u. s.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Brm. — *9. 30. Abds.
Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Abm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Stagfurt: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Abm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Abm.
Leiz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
(Dies mit * bezeichneten sind Abg.)

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. October 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feuerwagen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Vortrag von Herrn Liebnecht.
Berein Bauhütte. Morgen Sommerfest in Guttrich.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bommitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
Coppen-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Dusche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,

Stadttheater. (63. Abonnements-Vorstellung.)
Erste Gastvorstellung des Herrn **Albin Swoboda** und des Herrn **Carl Rott** vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.

Der Nachbar zur Linken.
Schwank mit Gesang in 1 Act von E. Frieße. Musik von E. Schneider.
Personen:
Laura Morgenroth, Besitzerin eines Puz- und Mode-Magazins Frau Bachmann.
Felix Polling, Musiker Fräul. Wuse.
Fanny Herr Kröter.
Eine Stimme
Ort der Handlung: Wien.

Die Zigeuner.
Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Contradi.
Personen:
Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer u. Landwirth Herr Stürmer.
Rosa, seine Nichte Fräul. Klemm.
Herr von Sándory, ein Edelmann Herr Herzfeld.
Lajos, Egri's erster Heibuch Herr Witt.
Péti, ein Zigeuner
Dienerchaft des Herrn von Egri.
Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Die falsche Carlotta Patti.
Schwank mit Gesang in 1 Act von R. E. Klame. Musik von verschiedenen todtten und lebenden Meistern.
Personen:
Ullmann, Director einer wandernden Schauspielers-Gesellschaft Herr Deutschinger.
Meyer (Patti),
Müller (Bieurtemps) } Schauspieler { Herr Witt.
Fischer (Piatti), } Herr Rößch.
Wagner (Jaell), } Herr Haase.
Fräul. Rosenbust, Schauspielerin Fräul. Wuse.
Sebastian Meier, Gewürzkrämer Herr Stürmer.
Michel, Oberkellner Herr Neumann.
* * Felix Polling und Meyer — Herr Swoboda.
* * * Péti — Herr Rott.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Morgen Sonntag Gastvorstellung des Hrn. Albin Swoboda und des Herrn Carl Rott vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.
Die Direction des Stadttheaters.

Steckbrief.
Gegen den 22 bis 23 Jahre alten früheren Buchbinder und Galanteriewaarenarbeiter, zuletzt als Photograph thätig gewesenem **Oswald Camillo Göhler** aus Rochlitz ist vom unterzeichneten königlichen Bezirksgerichte wegen ausgezeichneten Betrugs Voruntersuchung eröffnet worden.
Da Göhlers Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, derselbe nur vorübergehend und zuletzt im Monat Mai dieses Jahres in Dresden sowie in Breitenborn bei Rochlitz gesehen worden ist, so richte ich an alle Criminal- und Polizeibehörden des In- und Auslandes das ergebene Ersuchen, auf genannten Göhler zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und Kenntniß hierüber anher gelangen zu lassen.
Königliches Bezirksgericht Leipzig,
am 18. Juli 1867.
Der Untersuchungsrichter:
Barisch.

Bekanntmachung.
Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgericht soll ein photographischer Salon — dieser auf Abbruch — nebst Einrichtung an photographischen Instrumenten, einigen Möbeln und anderen Utensilien
den 31. Juli 1867 Vormittags 11 Uhr gegen Baarzahlung an den Meistbietenden an Ort und Stelle, Inselstraße Nr. 5, öffentlich versteigert werden.
Specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist an Gerichtsstelle ausgehängt.
Leipzig, den 10. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribex.

Zu den Auktionen im weißen Adler werden fortwährend Beiträge von Mobilien und Waaren aller Art angenommen in meiner Expedition, Gewandgäßchen Nr. 3, I. Privat-Auktionen übernehme zu jeder Zeit unter billigen Bedingungen.
H. Engel, Rathspröclamator.

183 E
73
117
gegen
und r
bieten
Kau
verfä
Leip
Die
werden
Nachm
dem G
richtlich
K
Be
D
Benutz
ab folg
Bewalt
W
fahrpla
Lombi
ebenfal
Freit
einfache
G
von de
zuvor
vorbere
Extrakt
F
Ebenn
7 Uhr
Zug 1
erst 10
D
nach
B
D

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1867.

83. Auction im städtischen Leibhause.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.

Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen
Mittwoch den 24. Juli 1867
von Vormittags 9 Uhr an

183 Stück meist starke eichene Klüger,
73 " buchene, birchene, ellerne und aspene dergl. und
117 " eichene Säulen und Schirrhölzer
gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage
und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meist-
bietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Uni-
versitäts-Waldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 17. Juli 1867.

Universitäts-Mentamt.
Graf.

Die Herren Bauwerken und Bauunternehmer

werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß Sonnabend den 20. Juli
Nachmittag 4 Uhr einige 80 Schock schöne, lufttrockne Breter in
dem Grundstücke Fregestraße Nr. 14, Ecke der Waldstraße, ge-
richtlich versteigert werden.

Für nur 2 Ngr.

Humoristischer Declamator. 65 der schönsten komischen
Vorträge in Poesie und Prosa. Für nur 2 Ngr.
zu haben bei
Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Statt 15 Ngr. = nur 1 Ngr.

Die Rindtause. Eine Dorf-Idylle von Rudolph Friedheim.
zu haben bei
Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Statt 1 Thlr. = nur 4 Ngr.

Reisen, Abenteuer und Erlebnisse in Asien, Afrika und
den indischen Meeren. 13 Bogen Text mit 6 Ab-
bildungen in Farbendruck.
zu haben bei
Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Loose

zur Dritten Dombau-Lotterie

sind à 1 $\frac{1}{2}$ zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblatts.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

Fahrvergünstigungen Behufs des Besuches der Chemnitzer Industrie-Ausstellung betreffend.

Die an mehreren Sonntagen von Leipzig und Riesa nach Chemnitz abgefahrenen Extrazüge werden, da sie eine genügende
Benutzung nicht gefunden haben, vor der Hand nicht wieder abgefertigt. Dagegen treten von Sonntag, den 23. d. Monats
ab folgende weitere Vergünstigungen innerhalb der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung auf den im Betriebe der unterzeichneten
Verwaltung stehenden Staats- und Privateisenbahnen bis auf Weiteres in Kraft.

An jedem Sonntage und jeder Mittwoch werden auf allen Stationen, einschließlich der Güterstationen, bei allen
fahrplanmäßig der Personenbeförderung dienenden nach Chemnitz gehenden Zügen, ausschließlich der Eil- und Courierzüge,
Lombillets nach Chemnitz II. und III. Klasse ausgegeben, welche zur freien Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch
ebenfalls ausschließlich der Eil- und Courierzüge, dreitägige Gültigkeit, bis zu dem jedesmal folgenden Dienstage und beziehentlich
Freitage haben. — Auf den Zwischenhaltestellen werden derartige Billets nicht ausgegeben; es sind vielmehr auf denselben
einfache Tour- oder Tagesbillets bis zur nächsten Station, und auf dieser dann Retourbillets der oben angegebenen Art zu lösen. —

Gewerbliche und sonstige Vereine, welche in Gemeinschaft an einem der oben angegebenen Tage nach Chemnitz reisen und somit
von der bezeichneten Vergünstigung Gebrauch machen wollen, werden zugleich in ihrem Interesse ersucht, ihre Absicht einige Tage
zuvor der unterzeichneten Königl. Staatseisenbahn-Direction mitzutheilen, damit im Bedarfsfalle die Stellung von Parallelzügen
vorbereitet und somit eine prompte Beförderung erzielt werden kann. — An anderen, als den oben angegebenen Tagen werden
Extrazüge mit der Vergünstigung der Hin- und Rückfahrt zu dem einfachen Preise nicht gestellt werden. —

Ferner werden bis auf Weiteres die schon seither an gewissen Tagen stattgehabten Verschiebungen der Züge 122 und 132 von
Chemnitz nach Zwickau und beziehentlich Riesa regelmäßig dergestalt eintreten, daß Zug 122 von Chemnitz nach Zwickau statt
7 Uhr 20 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Dienstage und Donnerstage erst 10 Uhr 35 Minuten Abends, und
Zug 132 von Chemnitz nach Riesa statt 8 Uhr 50 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Freitage
erst 10 Uhr 30 Minuten Abends abgefertigt werden.

Die fünfjährige Gültigkeit der während der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgegebenen Tagesbillets
nach Chemnitz zur Rückreise bleibt auch neben oben erwähnten Vergünstigungen fortbestehen.

Freigezack wird für die Tages- und Tourbillets mit verlängerter Gültigkeit nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Galizische Carl-Ludwigsbahn-Stammactien.

Die uns zur Erhebung neuer Stücke übergebenen Actien sind wieder in Empfang zu nehmen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe im Laufe des Monats Juli, von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren, als Stüd Sammet in bunt und schwarz, Sammet-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammet, Fichus, Schlipse und Cravatten, Clarks, Lächer, Cokrad, Chatelaines in Sammet und Seide, Besatzstoffe zc. zc., eine Partie schwere Taffetas zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftlocal ist per Anfang August zu vermieten.

L. A. Hedding,

Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage, auch Eingang Reimstraße Nr. 10.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

Reichstraße 45

ist wie bisher aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

!Knaben-Garderobe!

Eine große Partie Anzüge und Paletots sollen weit unter dem Kostenpreis (und zwar Anzüge in rein wollenem Stoff von 1 1/2 an) ausverkauft werden.

Emil Kitzing.



Jennings Patent-Conserven

zum Einlegen von Gemüse, Früchten, Fleisch, Pickles zc. zc., von mir seit 6 Jahren eingeführt, haben sich auf das Vollkommenste bewährt und sind jeder Hausfrau zur Aufnahme zu empfehlen. Dieselben sind in allen Größen sowohl in Steinmasse als Glas vorrätig und werden auch einzelne Deckel zu vorhandenen Büchsen billigt abgegeben.

F. B. Selle, Petersstraße 8,

Porzellan-, Steingut- und Thonwaarenhandlung.



Tuche, Buckskin, Rockstoffe zc. verkauft zu äußerst billigen und festen Preisen

Heinrich Rost,
gr. Fleischergasse 24.

Grover & Bakers

echt amerikanische Nähmaschinen



mit Zirkelnadel und dem beliebten Steppdoppel- Kettenstich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Riernäthen und Stickerien, Doppelsteppstich-Maschinen in verschiedenen Größen für Schneider und Schuhmacher zc. empfiehlt mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

das optische Institut und physikalische Magazin von

Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

NB. In demselben Dépôt sind beste Nähmaschinen Wheeler & Wilson und Willcox & Gibbs zu haben. Unterricht gratis. — Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

— Nadeln, Seide, Zwirn in allen Nummern, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öl halte stets Lager. Aufmerksamkeit verdient Maschine Nr. 23 mit Zirkelnadel nebst allen neuen Apparaten zum Familiengebrauch.

Die so beliebten wattirten und leichten Morgenröcke für Damen

empfehle sehr billig, ferner Jaquettes, Radwäntel und Joden zu herabgesetzten Preisen. **Carl Egeling, Markt 9, 2. Etage.**



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe,

sollen eine Partie sehr schöner neuer Sonnenschirme, um damit soviel wie möglich zu räumen, sehr billig verkauft werden. Alle Sorten Regenschirme in bekannter guter Waare zu den billigsten Engros-Preisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Couverts so wie alle Schreibmaterialien und Papiersorten billigt bei **M. Aplan-Bonnewitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof** en gros und Gaisstraße Nr. 16 en detail.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Rodreisen in Gummi und überspannt in gutem Stahl für Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Armeelhalter, Schweißblätter, Uhrschrauben, Dosenräger, Gummiband und Schnüre zc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Reichstraße 11.

Reichstraße 11.

Glacé-, Waschlleder- Handschuhe

empfehle zum Fabrikpreis die Handschuhfabrik **J. Manegold.**

Spartalk so wie Gyps

100 & für 13 & frisch eingetroffen.

Franz Wöhe, Raststraße 7c.

Lavementspritzen und Uterusdouchen

empfehlen zu allerbilligsten Preisen

Moritz Wünsche,

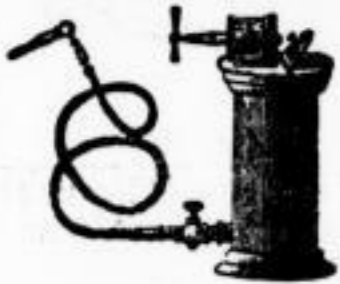
Universitätsstraße Nr. 5.



Uterusdouche,

zugleich Lavementspritze, ist eine der schönsten Spritzen, die man jetzt in der Neuzeit hat, indem selbige der Reparatur wenig unterworfen ist u. dabei immerwährend kräftigen Strahl giebt.

Preis 4 1/2 Thlr.



Irrigateur,

Lavementspritze,

hat den Vorzug, daß er selbst arbeitet und immerwährenden Strahl bietet.

Preis 4 1/2 Thlr.



Clysopompe

in Blechdose mit Spiralfeder,

sehr erleichternd, 2 Thlr.



Olivenpritze

von Gummi mit Doppelschlauch 2 Thlr.



Birnspritze

von Gummi mit Schlauch 2 Thlr. 20 Ngr.

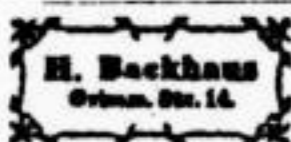
Birnspritze von Gummi.

Preis von 20 Ngr. an.



Zinnspritzen in verschiedenen Größen, so wie Mund- u. Ohrspritzen v. Glas u. Zinn.

Theerseife von Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Ngr. C. Alb. Bredow, Grimm. Str. 16, Heinrich Behrens, Dresdner Str. 16, M. Gräbner, Rathhausdurchgang, G. F. Märklin, Markt 16, M. G. Priber, Schillerstraße, Br. Schultze, Petersstr. 18, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



Beste Toiletten-Abfallseife

zum Toiletten-Gebrauch à 6 Ngr. 1/2 Stk. 3 Ngr.



Aromat. Schwefelseife,

bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Ngr.



Theerseife, — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.

Fußboden- glanzlack,

vorzüglich schnell trocknend, so wie Delfarben zu Fußböden in jeder beliebigen Couleur, welche auf Verlangen gleich streichfertig u. zu jedem holzartigen Grund zurecht gemacht werden, empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen die Lack- u. Farbenhdlg. v. Fr. Schmidt, Ritterstr. 27.

Delfarben,

Braunen und weißen Firnis, Bernstein-, Copal-, Damar- und Asphaltlack, Spirituslacke, alle Sorten Maler- und Maurerfarben, Leim, Terpentinöl, sowie Pinsel in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen die Droguerie- und Farbenhandlung von August Mähner, Kirchstr. 8.

Orientalische Insecten-Tinctur

als sicherstes Schutzmittel gegen Wanzen, Flöhe, Rotten, überhaupt alles Ungeziefer à Flacon 6 Ngr. empfiehlt August Mähner, Kirchstraße Nr. 8,



Feines Dessert-, Frankfurter Champagner-Gebäck

(auch Champagner-Kork genannt) in Originalcartons à 5 Ngr. allein echt zu finden im Magazin Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

von

Kochgeschirr,

gusseisernes emaillirtes, so wie doppelt und einfach verzinnetes von Schwarzblech empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. und d. Bahnhofsgäßchens. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Eine Partie 1/4 breiter weißer

Shirtings,

gemusterter und gestreifter

Piqués und Sateens,

in außerordentlich schöner Waare, sind mir die Elle von 3 Ngr. an zum Verkauf übergeben worden.

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmacherhäuschen gegenüber.

Papier-Comptoir-Utensilien

* Robert Schaefer, Brühl. 67. *

Briefcouvert, Notizbücher etc

Engl. Damen-Gummischuhe,

sehr leicht für den Sommer, mit und ohne Taschen empfiehlt billigt

Reichstraße Nr. 55.

Minna Kutzschbach.

Engl. Gichtpapier und Watte,

das beste Mittel gegen Rheumatismus, empfiehlt

Reichstraße 55.

Minna Kutzschbach.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wein Lager Leinen und in allen Sorten feine Strumpfwaren, Hanswürst und die besten ältern Sorten baumwollene Strickgarne empfehle zu billigen Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Manke.

Abgeschnittene Pantoffeln,

eine große Partie sind zu verkaufen Thomaskirchhof 1 bei F. Freund.

Wein unmittelbar bei Dessau belegenes Gartengrundstück von gegen 23 Morgen Fläche, genannt „Roach Kaffeegarten“, wozu ein Wohnhaus, mehrere Ställe, ein großer und ein kleiner Saal und ein Theater gehört, bin ich willens sofort zu verkaufen und wollen sich Kaufliebhaber mit mir in Verbindung setzen.

Dessau, den 3. Juli 1867.

E. Roach, Restaurateur.

Das sub Nr. 13 an der Kreuzstraße allhier gelegene Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen oder vom 1. October d. J. ab zu vermietben beauftragt

Adv. Eichmann, Steglitzens Hof.

Bäckerei-Verkauf.

Nähe bei Leipzig in einem sehr bevölkerten Dorfe soll krankheits- halber ein Haus, worin Brod- u. Weißbäckerei flott betrieben wird, für 5000 Ngr. bei 1500 Ngr. Anzahlung mit sämmtlichem Inventar und guter Kundschafft verkauft werden durch August Moritz in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Veränderung halber bin ich gesonnen, mein Haus mit Material-, Kurz- und Salanteriewaarengeschäft sofort zu verkaufen. Selbiges befindet sich in einer mitteln und Garnisons- stadt Sachsens, Hauptlage, ganz nahe an der Eisenbahn. Adv. unter S. S. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz mit 5 Familienlogis u. Garten, solidester Bauart, desgl. ein 10 Minuten vom Dresdner Thor an der Landstraße, mit 8 Familienlogis, Forderung 4400 Ngr., mit wenig Anzahlung. Desgl. ein Gasthaus, 2 Stunden von Leipzig in nächster Lage. Forderung 3500 Ngr. Näheres bei C. A. Borwig, Reudnitz, Kohlengartenstr. 175,

Ein Haus mit 6 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Keller, Boden, Waschhaus und Brunnen, guten Niederlagen, großem Hof und Garten, 2 1/2 Morgen vorzüglichem Acker soll Veränderung halber sofort verkauft werden. Das Grundstück liegt dicht bei Halle und 10 Minuten vom Bade Wittenberg, vor 2 Jahren neu und massiv gebaut. Keine Selbstkäufer wollen ihre w. Adresse unter A. N. 100 poste restante Halle a/S. franco einsenden.

Zu verkaufen oder gegen ein Haus zu vertauschen ist ein schuldenfreies Gut, 4 Stunden von Leipzig, beste Bodencasse, Preis 8000 \mathfrak{f} . Näheres Neubnig, Leipziger Gasse 49. Steffens.

Bäckerei und Getreidehandlung!

Eine flotte Bäckerei mit ausgebreiteter Getreidehandlung in einer nahen Stadt ist Verhältnis halber zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Materialwaarengeschäft!

Ein altes flottes Materialwaarengeschäft nebst Farbwaarenhandlung ist Krankheit halber zu verkaufen (ca. 1500 Tblr. erforderlich) durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Producten-Geschäft in einer lebhaften Straße. Adressen unter A. B. poste restante franco.

Zu verkaufen ist ein kleines Materialgeschäft 1/2 Stunde von Leipzig und sind 125 \mathfrak{f} nöthig. Zu erfragen Kupfergäßchen Dresdner Hof beim Wirth.

Tafelförmige Instrumente

sind billig zu verkaufen und zu vermieten mit englischer oder deutscher Mechanik.
Querstraße 1. J. D. Wunsch.

Pianoforte

und Physchharmonikas verkauft und vermittelt die Fabrik von Franz Liederitz, an der Pleiße 7 (dem Schlosse gegenüber).

Piano's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianoforte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano, ein dergl. Pianoforte und ein noch guter Flügel große Fleischergasse 17, 2.

Piano's und tafelf. Pianoforte neu und gebraucht unter Garantie billig zu verkaufen kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein gebrauchtes Piano ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

2 Zithern

sind billig zu verkaufen Petersstraße 46, I.

Wegzugshalber

wird in der Querstraße Nr. 6, 1 Treppe die Einrichtung in fünf Zimmer sowohl ganz als theilweise zu billigen Preisen verkauft, darunter auch ein Piano.

Bettstellen

in Kirschbaum-, Birken- und Eichenholz polirt, desgleichen lackirt empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Albert Haesselbarth, Tischlermeister,
große Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Möbel-Verkauf und Einkauf, Reichstr. 36.

NB. gebr. u. neue Möbel, Sopha's, Spiegel u. s. w.

1 gebrauchtes Sopha, einige Federbetten, 1 Kleidersecretair ist zu ver. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Verkauft wird sehr billig ein zithriger Kleiderschrank
Emilienstraße Nr. 2 b beim Hausmann.

Zu verkaufen

1 Sopha von braunwollenem Damast, 1 ovaler Mahagonitisch, 1/2 Dgd. Rohrstuhl, 1 Spiegel, 1 eichenlad. Waschtisch, 1 Petroleumlampe, 1 Kohlenkasten, alles fast neu, Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu verkaufen

1 Mahagoni-Sopha mit 2 dertuch-Überzug Inselstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz billig ein Divan Karolinenstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu verkaufen ist noch ein Bücherschrank von Herrn Domherrn Dr. Jügens Bibliothek Reichstraße 10, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein guter Zuschneidetisch, zu erfragen bei Herrn Ferd. Schulze, Brühl 59 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke

sind preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein paar noch ganz neue Spiegel-Reflexe, welche 12 \mathfrak{f} gekostet haben, für die Hälfte
Münzgasse 20 in der Restauration.

Für Stenographen!

80 Stück einmal benutzte Pergamenttafeln sind ganz oder theilweise billig zu verkaufen Nicolaisstr. 47, III. (früh bis 9 Uhr.)

Parquetfußboden.

Circa 150 \square Ellen gutgehaltener Parquetfußboden ist billig zu verkaufen. Näheres im Comptoir der Vereins-Bier-Brauerei.

Zu verkaufen ist eine neue Bodleiter, für Maler u. Lackierer passend, Poststraße Nr. 12 im Hof.

2 hohe ovale Bottiche, 1 Firma, 1 Werkbent, fast neu, eine hohe Strickbrette, wie mehrere ganz gute Geräte aus einem galvanischen Laboratorium billig zu verkaufen
Königsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Wasserständer
Königsstraße Nr. 2 B, IV. rechts.

Zu verkaufen sind 3 Latrinen-Käfer wegen Mangel an Raum billig, bloß 1 Mal gebraucht, Raundörfer Nr. 16.

Eine Kochöhre mit Kof und Abkaffen ist zu verkaufen
Sidonienstraße Nr. 17, II. rechts.

Ein gut gehaltener Kinderwagen ist zu verkaufen
Moritzstraße Nr. 1 a, 3. Etage.

Eine elegante Halbchaise

mit Patentachsen, fast noch neu, mit hohem abzuschraubendem Bed steht zum Verkauf Geibstraße Nr. 7.

Eine dazu passende große 8jährige braune, fehlerfreie Stute mit Geschirr, die auch sehr gut angeritten. Zu erfragen Weststraße Nr. 42 parterre.

Zu verkaufen!

Zwei starke Arbeitpferde, fehlerfrei, zwei Spitzstamm-Geschirre und ein paar Küstleitern mit Ketten und zwei leichte einspännige Küstwagen, 1 Dugend Scheffelsäcke, auch ein fast neues Sopha ist billigst zu verkaufen Münzgasse Nr. 11, Schramm's Gut.

Ein gutes Arbeitpferd, hellbraun (Wallach), ein- und zweispännig gehend, ist als übercomplet zu verkaufen
Holzhausen im Gut Nr. 44.



Ein Schimmel-Wallach

billig zu verkaufen. Näheres
Comptoir der Vereins-Bier-Brauerei.

Zu verkaufen ist ein Pferd, groß und stark, nebst einspännigem Küstwagen Brüderstraße 6.



Zu verkaufen ist ein gutes brauchbares Zugpferd

bohemische Straße Nr. 8 b.

Ein Zugpferd steht zu verkaufen
Peterssteinweg Nr. 13. Petersohn.



Freitag den 19. d. Mtz. traf ich wieder mit einem Transport der schönsten und schwersten neumilchenden Dessauer Kühe mit Kübern zum Verkauf hier ein.
Logis: „Goldene Lunte.“

A. Hertling aus Scholitz bei-Dessau.



Gestern als den 19. d. traf ich wieder mit einem Transport schöner neumilchender Kühe mit Kübern in Leipzig zum Verkauf ein.
Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien.

A. Bannicke.



Ein Transport neumilchender Kühe

ist angekommen und steht zum Verkauf Frankf. Straße 38.
Frankk.



100 St. fette Weide-Schöpfe

stehen nächsten Montag als den 22. Juli zum Verkauf bei
August Schimmerling zu Pouch
bei Bitterfeld.

Eine Sendung Braunschweiger Wurst (Winterwaare) von F. Schrader in Braunschweig,
 als: weiche und harte Cervelatwurst, geäucherte Rothwurst, Schinken mit und ohne Knochen, Schinkenwurst, Saucisken und Rauch-
 enden erhielt und empfiehlt
E. Arendt, Petersstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind 2 junge Affenpinscher
 lange Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Für die Herren Zimmermeister.

25 Stück eichne Klöber 20 Ellen lang, 20—24 Zoll im Durch-
 messer stehen vorthellhaft zum Verkauf. Zu erfragen bei
G. Derfurth, Straßenhäuser bei Volkmarzdorf 12.

Eine große Partie Ahorn, Weißbuche
 und Madeller-Pfosten, ganz trocken, 2jähriges Lager, sind sofort
 wegen h. vorstehender Ernte und Mangel an Platz billigst zu ver-
 kaufen. Abnehmer haben sich zu wenden an
B. Ahnert, Stadt Roda.

Zu verkaufen sind eine Partie Pfosten, 10 Ellen lang, 1 1/4
 und 1 1/2 stark, sehr billig, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof, A. Müller.

Grüne Wallnüsse

zum Einlegen, frische Weintrauben, Pfirsiche, Aprikosen und frische
 grüne Reineclauden sind angekommen bei
S. Rolle,
 Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Feinstes aus bester mährischer Gerste er-
 zeuertes Winter-
Malz

in Partien von nicht unter 100 Centner ist stets zu haben bei
A. Katscher, Eiserstraße 18, Leipzig.

100 Ctr. reinen Roggen = Schrot,

der 70% Mehl und 30% Kleie enthält, verkauft zu billigem Preis
Emil Stolpe, Bäckerei, Schützenstraße 17 u. 18.

Zwickauer Steinkohlen in 1/1, 1/2 und 1/4 Komms, beste
 Qualität, billige Preise. **W. Schumann, Emilienstraße 13.**

Feine leichte Havanna-Cigarren,

per Mille 32 sp , à Stück 1 sp ,
Feine leichte Cuba Nr. 55, pr. Mille 16 sp , à St. 5 sp ,
Feine leichte Ambalema Nr. 4, pr. Mille 13 sp , à St. 5 sp
 empfiehlt als sehr preiswerth

Hermann Kabltzsch, Grimm. Steinweg 57,
 neben Liers Institut.

Kaffee,

roh und gebrannt in div. ganz rein und kräftig schmeckenden Sorten,
Sucker und alle anderen Colonialwaaren in bester Qualität
 empfiehlt billigst **Anton Seifert, 11 Ranst. Steinweg 11.**



Traubenessig

von Meißner Weintrauben empfiehlt als vorzüglich
 à Bout. 2 sp , à Eimer 4 1/3 sp
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Citronen

in Puglieser und Sardascher Frucht bei
Theodor Held, Petersstraße 19.

Neue Gardaseer Citronen

in Kisten und im Einzelnen, ger. Rheinlachs, echt russ. und neuen
 Hamb. Caviar, neue Sardines à l'huile, mar. Lachs, Blau-Kal,
 neue Brathäringe, Braten, neue Korcheln, echt ital. Macaroni,
 Parmesan-, Chester-, holl. Rahm- und Eydamerkäse und extraff.
 Provenzäl.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Isländer Häringe à Stück 7—10 sp ,
 beste Sardellen à Pfd. 6 sp . empfiehlt
Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Saure Gurken,
 wie neu, à Schock 20 sp , im Einzelnen 24 sp empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Neue Kartoffeln sowie gutes kräftiges Landbrot empfiehlt
F. R. Thomas, Ranstädter Steinweg 7.

Neue saure Gurken und Isländer Häringe empfiehlt
F. R. Thomas, Ranstädter Steinweg 7.

Das berühmte

Hoggen-Kern-Brod

à St. 11 sp
 aus der Bäckerei der Mühle in Löbnig,
 sowie der vorzügliche

Madras-Kaffee

roh à St. 7 1/2 sp ,
 gebr. à St. 9 1/2 sp

nur allein zu haben

in der Colonialwaaren-Handlung

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der Lauchaer Straße Nr. 29.

Um Verwechslungen mit einem in demselben Hause befindlichen
 Victualienhandel vorzubeugen, bitte ich genau auf meine Firma
 und auf die Nr. 34 zu achten, mit welcher jedes meiner Brode
 gezeichnet ist.

Die Brod-Niederlage

von **Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33,**
 empfiehlt ein gutes hausbacknes Brod à St. 11 und 11 1/2 sp .
 Dies dem geehrten Publicum zur g-fälligen Nachricht.

Die so beliebten Bayr. **Sabukäse** empfiehlt neue Sendung
Fr. Sennewald.

Isländer und Matjes-Häringe empfiehlt billigst
Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 sp ,
" Böhmisches	12 " " 20 " " " 1 "
" Coburger	12 " " 20 " " " 1 "
" Lager	15 " " 24 " " " 1 "
" Grohmanns Zerbster	12 " " 20 " " " 1 "

sowie das so beliebt gewordene

Köfener Weißbier

15/1 Fl. für 1 sp empfiehlt, fein und flaschenreif, frei ins Haus
 die **Culmbacher Bier-Niederlage**
 bei **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Für Restaurateure.

Eine sehr leistungsfähige Brauerei in Baiern, die ein anerkannt
 gutes Bier anhaltend liefert, wünscht dasselbe bei einem Restaura-
 teur an hiesigem Plage einzuführen.
 Wirthe, die gesonnen sind, eine derartige Verbindung neu zu
 schließen, werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre C. B.
 No. 30,975 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Courante Waaren, Bank-, Lager- und Leibhauscheine, reinliche
 Betten und sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen
 gekauft.

Brockhaus' Conversations-Lexicon

10. Aufl.
 wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis sub B. C. 10 poste rest.

Eine eiserne Winde

mit doppelter Einlage wird für einen Speicher zu kaufen gesucht.
 Adressen beliebe man unter Chiffre R. 10 in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

Simbeeren u. Johannisbeeren

kauft in großen und kleinen Partien die Conditorei Petersstraße 37.
B. Koenig

Ponny-Equipage.

Ein seiner leichter offener Wagen, für einen Ponny passend, wird von Unterzeichnetem zu kaufen gesucht.
Rittergut Bodwitz bei Borna. **S. Bretschneider.**

Ein gebrauchter Geldschrank wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. No. 16. an.

Ein kleiner eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht.
Adressen nebst Preisangabe unter A. K. H. 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nothe Johannisbeeren

kauft jedes Quantum

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

20 Thlr. werden auf 1 Woche gegen genügende Sicherheit und 1 Provision zu erborgen gesucht. Adressen sind unter Chiffre M. P. poste restante niederzulegen.

2000 Thlr.

sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen durch
Advocat Berger, Reichstraße 1.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann in den 30r Jahren und Besitzer eines rentablen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin von verträglichem Charakter und häuslichem Sinn in gleichen Jahren, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, letztere jedoch ohne Kinder, mit einem disponiblen Vermögen von 4-5000 Thaler. Adressen unter B. W. H. 2. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert, aber auch erwartet.

Heiraths-Gesuch.

Ein in den 40r Jahren stehender Herr, Besitzer eines großen Grundstücks, sucht sich mit einer Dame in den 30r Jahren zu verheirathen, etwas Vermögen wäre erwünscht.
Adressen unter A. B. H. 40 poste restante Leipzig.

Heiraths-Gesuch.

Ein vermöglicher Bürger, Restaurateur, Mitte Zwanziger, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege und da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter von 20 bis 25 Jahren mit verträglichem Charakter und wenn möglich etwas Vermögen. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre B. S. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Für Damen.

Ein höherer Beamter, Witwer, 31 Jahr alt, wünscht, um sich wieder ehelich zu verbinden, die Bekanntschaft einer Dame zu machen. Bildung und etwas Vermögen ist Bedingung. Gefällige Offerten werden unter: „parole d'honneur“ durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Französische Conversationsstunden werden gewünscht.
Adresse mit Preis abzugeben Dorotheenstraße 6, II. bei Haupt.

Ein Rechtskandidat wird als Mitarbeiter von einem hiesigen Anwalte für den 1. October a. c. gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Gerichtsreferendar Paul Schmidt (Königl. Bezirksgericht, Zimmer 24) zu ertheilen die Güte haben.

Ein tüchtiger, solider Sagerfactor, der selbst guter Accidenz- oder Notensetzer ist, kann in einer kleineren Stadt Mittelddeutschlands in einer Buchdruckerei mit ca. 10 Schern angenehme und dauernde Condition erhalten.

Offerten mit Angabe der Gehaltsforderung und der seitherigen Laufbahn erbittet man sich unter Chiffre W. G. No. 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein tüchtiger Maschinenmeister, der in allen Arbeiten wohl bewandert ist, Antritt in 14 Tagen,
Müthel & Logler.

Drucker-Gesuch.

Ein solider tüchtiger Drucker, der an Maschine und Presse Bescheid weiß, wird für eine Druckerei in eine mittlere Provinzialstadt gesucht. Antritt sofort oder spätestens 1. August. Stellung dauernd. Offerten sind abzugeben bei O. Richter, Reichenbach, Seitenstraße Nr. 59.

Gesucht wird ein solider Portefeuillearbeiter. Adressen unter R. im Localcomptoir Dainstraße 21 niederzulegen.

Friseurgehülfen,

die elegant und schnell Damen und Herren frisieren und in Tischarbeit geübt sind, finden dauerndes Engagement im ersten Geschäft in Pest. Näheres Ritterstraße Nr. 37, II. Etage.

Uhrmachergehülfen, geübt und zuverlässig in kleiner Arbeit, finden gute Condition durch
Ami Sandoz & Söhne.

2 tüchtige Korbmachergehülfen.

Ein guter Gestellarbeiter bekommt 2 Pf Reisegeld, ein dergl. Beschlagarbeiter dasselbe.

Schriftliche Offerten unter C. M. H. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schuhmachergehülfe, mittler Herrenarbeiter, findet sofort dauernde Arbeit bei Ed. Büttner, Thonberg 5.

Ein fleißiger und zuverlässiger Arbeiter, welcher im Lackfach und Anstrich bewandert, findet dauernde Beschäftigung in der Blechlackfabrik von E. Schmidt, Georgenstraße 19.

Ein Kohlenfahrer,

welcher Caution zu leisten und gute Zeugnisse beizubringen vermag, wird sofort gesucht Poststraße Nr. 12, I.

Gesucht wird ein Markthelfer
mit guten Zeugnissen
Johannestegasse 6-8 parterre im Hofe links.

2 bis 3 unverheirathete kräftige Handarbeiter,
welche über Fleiß und Ehrlichkeit gute Atteste besitzen, erhalten Arbeit im
Kohlen-Geschäft Dresdner Straße Nr. 42.

Gesucht wird ein junger kräftiger Arbeiter ins Tagelohn bei
Chr. Mansfeld, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Gesucht wird ein Kutscher und ein Pferd knecht auf ein Gut mit Attesten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Pferd knecht zum sofortigen Antritt wird gesucht, zu melden Vereinsbrauerei, Vordergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrlicher und zuverlässiger Kellner, der wo möglich schon in Gasthäusern servirt hat, goldner Pahn.

Ein zweiter Kellner und ein Bursche werden gesucht; Stadt Freiberg von 2-4 Uhr zu melden.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 1. August gesucht bei
Dr. Stabl, Ritterstraße 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche von 15-17 Jahren im Dresdner Hof.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentlicher Mensch ins Jahrlohn Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Einen Burschen von 14-15 Jahren sucht zur häuslichen Arbeit
E. E. Werner, Magazinsgasse 12.

Laufburschen-Gesuch.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-16 Jahren für eine Buchhandlung. Näheres Nr. 4 Rosenthalgasse parterre.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Petersteinweg 56, 1 Tr. im Atelier.

Gesucht wird ein Laufbursche. Solche, die bereits im Glasgeschäft thätig waren, werden bevorzugt. Zu melden bei
Boigt & Schiedt, Glashandlung, neben der Post.

Gesucht wird pr. 1. August ein nur gut empfohlener tüchtiger Laufbursche im Alter von circa 18 Jahren. Zu melden bei
Otto Wagenknecht, Cent.alhalle.

Eine Dame, welche mit der Blumenfabrikation vollständig vertraut ist, wird zur oberen Leitung einer hiesigen feinen Blumenfabrik gesucht. Gefällige Adressen mit Angabe des früheren Wirkungskreises werden unter L. 683 durch A. Reimers's Zeitungs-Bureau in Berlin erbeten.

Als Verkäuferin

gesucht wird eine junge gebildete Dame, welche wo möglich schon in Modewaaren- oder ähnlichen Geschäften conditionirt und gute Zeugnisse vorzulegen hat. Adressen unter F. F. H. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. September oder früher eine gew. Verkäuferin, die läng. Zeit in einem Tapissiergeschäft war und dar. g. Zeug. besitzt. Off. unter „Halle 101“ nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein zuverlässiges, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zur Kinderwartung und zur Stubenarbeit gegen guten Lohn gesucht Königsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, am liebsten von auswärtig, für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50 bei Hietshold.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankf. Straße 41 part. rechts.

Gesucht wird in eine herrschaftliche Küche auf ein Rittergut eine perfecte Köchin, welche auch in der feinen Kochkunst erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Rastädter Steinweg Nr. 60, 2 Tr. Sonnabend den 20. d. M. von 3-4 Uhr. Zeugnisse sind mitzubringen.

Gesucht wird für guten Gehalt eine gesunde, zuverlässige **Muhme**. Mit Zeugnis zu melden. Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zum 1. Aug. wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Grimm. Str. 37, I.

Eine anständige fleißige Aufwärterin wird für die Vormittagsstunden gesucht Färberstraße 11, II.

Gegen Gewährung freier, angenehmer Wohnung wird eine alleinstehende, rechtliche und ordentliche Person als Aufwartung für einen einzelnen Herrn gesucht.

Adressen sub L. A. E. 600 poste rest. Leipzig.

Ein streng rechtlicher Gerichtsbeamter wünscht die Administration eines oder zweier Häuser zu übernehmen. Beste Adressen bittet man unter Z. 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gesetzten Alters, der in der Colonialwaarenbranche gelernt, für ein Erfurter Productengeschäft gereift hat und seit mehreren Jahren als Buchhalter in bedeutenden Porzellanfabriken Thüringens thätig ist, sucht Engagement als Reisender. Gefällige Offerten sind unter Chiffre O. R. W. 170 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann sucht eine Stelle als Inspector, Verwalter oder dergl. Derselbe ist in der Buchhaltung bewandert und kann sofort antreten.

Adressen in der Expedition dieses Blattes Z. 400.

Ein unverheirateter Mann (Westphale), welcher seit Jahren in einer der größten Messingdrahtzuehereien als Meister vorstand, sowohl mit Schneiden, als auch mit Ziehen von Messing-, Kupfer- und Neusilberdraht gründlich vertraut, wünscht Verhältnisse halber eine ähnliche Stellung.

Offerten unter Lit. K. R. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbindergehilfe sucht in einer Buchhandlung oder sonst einem Geschäft Stellung. Selbiger hat sein eignes Werkzeug. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Ein geübter Schreiber von auswärtig, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht Stellung. Beste Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 21, unter G. E. H. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, ein Unterkommen in einem kaufmännischen Geschäft zum Copiren der Briefe oder sonstige Beschäftigung. Näheres Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Ein junger verheirateter Mann, der im Schreiben und Rechnen erfahren, sucht einen Posten. Auch können 50 bis 100 Thlr. Caution gestellt werden. Adressen bittet man abzugeben unter E. M. H. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann, sächs. Soldat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Näheres kleine Windmühlenstraße 14.

Ein herrschaftlicher praktischer Kutscher, Diener und ein kräftiger Hausbursche suchen Stelle, gute Atteste liegen vor. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Kellner.Adr. unter N. B. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Laufburschen=Stellegesuch.

Ein noch junger, kräftiger Laufbursche (Pfarrerssohn), gut empfohlen, sucht Stelle pr. 1. August möglichst mit freier Kost.Adr. werden erbeten unter F. R. b. Hausmann d. Centralhalle.

Eine geübte Schneiderin, welche auch das Platten gründlich gelernt hat und darin geübt ist, sucht Beschäftigung in anständigen Familien. Thomaskgäßchen 10, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches mit der Weißzeugmaschine gründlich vertraut, sucht Beschäftigung. Näheres Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches an der Polad Schmidtschen und Finkgräbe'schen Maschine näht, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Reichstraße 10, Hof links 2 Treppen.

Ein einfaches Mädchen, flotte Verkäuferin, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Petersstraße 37, 4. Etage.

Stelle-Gesuch.

Eine noch junge kinderlose Wittwe, die in der feinern Küche, sowie in allen Branchen des Haushaltes geübt ist, und gegenwärtig als Wirthschafterin thätig, sucht zum 1. September anderweitiges Engagement zur selbstständigen Führung eines größeren Haushaltes oder bei einer alleinstehenden Dame oder Herrn. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Beste Adressen bittet man unter P. P. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder auch als Kochmamsell, da dieselbe solche Stellen bekleidet. Schriftlich oder mündlich zu sprechen Frankf. Str. 3 Villen.

Eine Wirthschafterin, eine Köchin und ein geschicktes Stubenmädchen oder bei Kindern suchen Stelle und sind gut empfohlen durch das Comptoir in der Weststraße 66.

Als Jungfer oder Wirthschafterin sucht ein gebildetes Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten und im Schneidern thätig ist, auch in der Küche erfahren, bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle. Selbige ist noch im Dienst und hat schon ähnliche Stellen bekleidet. Das Nähere Hospitalstraße 43 im Milchgewölbe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bei einer Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Pleiße Nr. 4 in der Conditorei.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres Neudnitzer Straße 15 parterre.

Ein Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 23, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 2.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht zum 15. August Dienst für Hausarbeit und Kinder. Zu erfragen Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 9.

Ein Mädchen von auswärtig sucht bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit so gleich oder zum Ersten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zwei anständige Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Frau Müller, große Fleischergasse 25.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen bei Madame Schneider, Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Aufwartung wird gesucht. Zu erfragen Neudnitzer Straße Nr. 3 im Tischlerhaus, 3 Treppen links.

Ein zuverlässiges in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Aufwartung. Kockplatz 14, Schuhgeschäft.

2 ausgezeichnete Landammern von 11 und 18 Wochen suchen sofort Dienst. Frau Graichen, Brühl, Leinwandh. Hof 4. Et. r.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Dienst. Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Ein geräumiges Verkaufslocal in der Nicolaisstraße oder nächster Nähe parterre wird für die kommende Michaelismesse resp. für die folgenden Messen billigst zu mieten gesucht. Gef. Franco-Adressen sub G. Y. 46 nehmen die Herren Haasenstien & Bogler, Vertrauensstraße 7, am Petriplatz, Berlin entgegen.

Gesucht wird eine Localität, welche sich zu einer Bäckerei eignet, wo möglich innere Stadt. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. 100. B. A.

Gesucht wird ein geräumiges Parterre, das sich zu Restauration eignet oder wo selbige schon betrieben wird.Adr. unter H. B. H. 13. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von circa 800 □ Ellen Flächenraum, hell und leicht mit Gasheizung zu versehen.

Offerten unter der Chiffre A. Z. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube, 2 Kammern u. Küche, von ordentlichen Kellern mit Tochter. Adressen unter Z. H. 401 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von e vom 1. L „im Ra straße“ - entweder Adress Blattes r wird ein im Preis Adress dieses Bl Ein wird p Offe Von logis (w mietten restanto Gesa milie ein Nähe in - Adress unter L Gesa 70 af, druderei Gesa Messen ersten Offer Ein Wohnun Eingang jirköger Adref Gesa Herrn zu 1 1/2 n der mit 2 Kamme Adref Gesa mit Alt Für eine W durch d Ein sucht ei dition Ein zu verp Ein einer g A. B.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1867.

Logis = Besuch.

Von einer bis jetzt auf dem Lande wohnenden Familie wird vom 1. October dieses Jahres bis zum 1. Mai nächsten Jahres — im Rayon vom Obstmarkt bis zur Post oder Wintergartenstraße — eine Interimswohnung, gut und vollständig im Stande, entweder 1. Etage oder hohes Parterre, zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter E. H. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein hohes Parterre innere Vorstadt, wo möglich mit Garten, im Preise von circa 150 fl , zu Weihnachten beziehbar. Adressen mit Preisangabe unter „Logisgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundliches Logis im Preise bis 100 Thlr . wird per Michaelis gesucht. Offerten versiegelt bittet man abzugeben
Börsenhalle, Brühl 17.

Logis = Besuch.

Von einem pünktlich zahlenden Abmieter wird ein Familienlogis (wo möglich mit Gärtchen) im Preise von 100—150 fl zu miethen gesucht. Fr. Adressen werden sub W. W. 312 poste restante erbeten.

Gesucht wird von einer ruhigen und pünktlich zahlenden Familie ein Logis in der Königsstraße, Sternwartenstraße oder deren Nähe im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter L. R. # 100.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Familienlogis, Preis 60 bis 70 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen niederzulegen Buchdruckerei von Golditz, Querstraße.

Gesucht wird für die ersten Tage der Oster- und Michaelis-Messen in der innern Stadt ein bequemes Zimmer in der ersten Etage. Offerten sind Neumarkt Nr. 23, 1. Etage abzugeben.

Ein junger Beamter sucht für 1. August eine gut meublirte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, womöglich mit separatem Eingang, nicht in der innern Stadt und nicht zu weit vom Bezirksgerichte gelegen im Preise zwischen 7 und 10 fl monatlich. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. G. S.

Gesucht einfache Stube mit Bett östliche Vorstadt. Adressen Herrn Roland, Zeiger Straße 24 im Geschäft.

Ein Stübchen mit Bett (oder als Theilhaber einer Stube) zu 1 1/2 fl monatlich, wird gesucht. Adressen unter L. Z. gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine pünktlich zahlende Witwe mit 2 Kindern sucht zum 1. October eine heizbare Stube mit Kammer im Preise von 18—20 fl . Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird von 2 Damen (Schwestern) eine meubl. Stube mit Alkoven, separat.Adr. erbittet man Raundbirschen 5 im Gewölbe.

Für ein junges Mädchen wird in einer streng soliden Familie eine Wohnung gesucht. Adressen mit Preisangabe unter O. A. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht eine separate Schlafstelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Z. Z. niederzulegen.

Für Gärtner.

Ein zur Gärtnerei passendes, an Leipzig grenzendes Grundstück ist zu verpachten. Näheres bei C. Leisching, Lauchaer Str. 2.

Für Brauereien.

Ein großes Restaurations-Local in bester Meslage kann von einer größeren Brauerei sofort übernommen werden. Adr. unter A. B. # 1000 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Restaurationsverpachtung.

Zu übernehmen ist in Meslage eine frequente Restauration mit Billard und mehreren Gastzimmern, für Sommer u. Winter ein angenehmer Aufenthalt. Zur Uebernahme ist für Inventar und Vorhand zc. nöthig 1500 fl . Uebernahme kann vor oder nach der Michaelismesse geschehen. Reflectanten erfahren Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomaskgäßchen 5.

Ein flottcs Victualiengeschäft nebst Logis ist bis zu Michaelis zu vermietthen, Zins jährlich 100 fl . Adr. unter L. # 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Laden zu vermietthen.

Ein sehr geräumiges Verkaufslocal mit 6 großen Schaufenstern in der Nähe des hiesigen Marktes ist ganz oder getheilt baldigst zu vermietthen. Nähere Auskunft erteilt

A. G. Hitzschold,
Chemnitz, Pl. Brüdergasse Nr. 6.

Zu vermietthen

ist Reichstraße Nr. 43 ein geräumiges Gewölbe mit Gasanrichtung von nächste Michaelis für die Zeit außer den Messen und Näheres 2. Etage daselbst zu erfahren.

Ein Gewölbe nahe am Markt für 250 fl jährlich hat zu vermietthen Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Ein Gewölbe in frequenter Lage ist sofort zu vermietthen. Näheres zu erfahren bei Herrn Alex in Reudnitz.

Ein Geschäftslocal parterre

mit Niederlagen, Böden und Keller
im großen Blumenberg
ist ab 1. October resp. früher zu vermietthen.
Das Nähere beim Hausmann.

Logis = Vermiethung.

Sofort zu beziehen (Miethe von Michaelis ab zahlbar) sind hohe Straße Nr. 8 folgende neu hergerichtete Logis:
eine erste Etage, Salon, 7 Zimmer u. Zubeh. 300 fl ,
eine halbe zweite Etage links 125 fl ,
eine halbe dritte Etage rechts 120 fl .

Ferner wird zu Michaelis frei ein hohes Parterre, Salon, 7 Zimmer u. Zubehör 300 fl . Gartenabtheilungen, wenn gewünscht, werden je nach der Größe zu 15 à 25 fl abgelassen.

Zu vermietthen Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Dresdner Vorstadt

Kirchstraße 1 ist die erste Etage aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend und mit Gas u. Wasserleitung versehen, zu vermietthen. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermietthen ist Braustraße 5 eine 2. Etage, bestehend aus 3 Wohn- und 1 Schlafzimmer, 2 fl. Kammern, Küche mit Wasserleitung zc. Alle Räume sind neu gemalt. — Das Logis kann jederzeit in Augenschein genommen werden.

Zu vermietthen ist sofort eine Parterrewohnung mit Gärtchen, 112 fl , und zu Michaelis eine 2. Etage mit Gärtchen, 136 fl . Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermietthen sind, sogleich oder Michaelis a. o. beziehbar, eine halbe I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, so wie sonstigem Zubehör, und eine halbe II. Etage, dieselben Piecen enthaltend, jedoch mit nur zwei Kammern. Beide Wohnungen befinden sich im besten Zustande. Das Nähere darüber ist Hohe Straße Nr. 32 im Comptoir zu erfragen.

Zu vermietthen ist in der innern Stadt eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, für Michaelis d. J. oder sofort durch
Dr. Kori, Salzgäßchen 8.

Zu vermieten

ist im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage für 130 fl jährlich und ebenda in Nr. 9 das Parterre für 110 fl jährlich, und zwar die erstere auf Verlangen sofort, letztere von Michaelis ab. Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.
Advocat Berger.

Zu vermieten ist Michaelis 1867 eine Wohnung von 3 Stuben Hauptstraße 24 im Hof 1 Treppe. Alles Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten zu Michaelis ein mittleres Familienlogis, Preis 70 fl . Näheres blaue Mäße Nr. 7, I.

Zu vermieten ist zu Mich. d. J. 1 Familienlogis, 2 St., 4 R. u. Zubeh. f. 90 fl Inselstr. 14, Seiteng. I. r., 10—3 Uhr zu besehen.

Logis-Vermietung.

In der Sophienstraße Nr. 40, dicht an der Zeiger Straße, ist ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern, für 70 fl von Michaelis ab zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Maurermeister Leuthier.

Sofort oder 1. October ist die 3. Etage Blauenscher Platz Nr. 1, Aussicht auf die Promenade, zu vermieten.
Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten Burgstraße Nr. 21 ist zu Michaelis ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenlammer und Keller, daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Eine 2. Etage mit 4 Stuben und Zubehör in dem hellen freundlichen Hofe der 3 Rosen ist Umstände halber sofort oder zu Michaelis für 130 fl pr. anno Miethzins zu vermieten.
Näheres bei dem Hausmann.

Eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör in der 2. Etage ist für 110 fl zum 1. October d. J. lange Straße Nr. 26 zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. October die 2. Etage in Nr. 5 Halleische Straße, zu erfragen parterre.

Im neubauten Hause Nürnberger Straße Nr. 12 sind nachstehende elegant eingerichtete Wohnungen zu Michaelis oder später zu vermieten:

Erste Etage für 340 fl , Zweite Etage für 300 fl , Dritte Etage für 260 fl .

Jede Wohnung besteht aus 6 bis 7 Zimmern und Zubehör und ist mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung versehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen hinzugegeben werden. Näheres Windmühlenstraße 28a parterre bei Julius Klinkhardt.

Das Parterrelogis lange Straße Nr. 10 mit Gartenabtheilung ist von Michaelis d. J. ab für 180 fl zu vermieten beauftragt
Adv. Sagemann, Brühl Nr. 14.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis in der Petersstraße. 2 Treppen, Preis 44 fl . Näheres Auskunft Petersstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Verhältnißhalber ist die 2. Etage große Fleischergasse Nr. 16 zu vermieten.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine Familienwohnung zu 90 fl große Fleischergasse 28.

Zu vermieten ist ein Logis mit Wasserleitung 99 fl Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Mittellogis 1. Etage 96 fl Grenzasse 10, Kreuzstraßenecke.

Ein Logis ist zu vermieten, 1 Stube, 2 Kammern, gleich zu beziehen Meudnitz, Chausseestraße 252 zu erfragen.

Zu vermieten ist in Meudnitz

die beste Lage nahe der Dresdener Straße ein freundl. Logis, 2 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, pr. 1. Oct. c. Näheres bei Herrn Rsm. Paul Schubert am Dresdener Thore zu erfahren.

Neustädtefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, ist ein Logis für 44 fl zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine feine ausmeublierte Stube und Schlafstube, die Aussicht des Markts und Grimm. Straße, auf Verlangen mit gutem Meubel, zu erf. Reichstr. 12 im Herrenkleider-Magazin.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohn- und Schlafstübchen nebst Garten auf Wunsch. Näheres Flogplatz 21. Photogr. Fischer.

Zu vermieten ist an einen Dantlungscommis eine meubl. Stube jetzt oder später Burgstraße Nr. 21, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein hübsch meublirtes freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, Sophienstraße 24, I. r.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube, ungenirt, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, kurze Straße Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 anständige Herren oder an eine Dame, separat und meßfrei, Brühl 3—4, Leinwandhalle, Hof 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafzimmern mit Aussicht auf den Königsplatz, für einen oder zwei Herren Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Haus- u. Saal-schlüssel, Preis 2 1/2 fl v. h. große Fleischergasse 26, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Wohn- und Schlafzimmern, fein meublirt, mit separatem Eingang ist bayrische Straße 4, 1 Treppe zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Bett ist sofort an einen Herrn zu vermieten, desgleichen eine Schlafstube für einen Herrn. Das Nähere Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D, 3. Etage. Hoffmann.

Ein fein meublirtes Salonzimmer mit oder ohne Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Gustav-Adolphstr. 19, II. Et.

Platzwig.

Eine größere oder eine kleinere Stube, anständig meublirt nebst Bett, ist zu vermieten
Bismarckstraße Nr. 31 K, Omnibusstation.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, in der Nähe des Rossplatzes ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Et., Deutsche Reichshalle.

Ein Garçon-Logis

mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist billig zu vermieten und kann gleich bezogen werden Rosenthalgasse Nr. 17 in der neuen Hutfabrik, 1 Treppe links nach der Promenade.

Garçonlogis sehr geräumig und freundlich sofort oder später zu vermieten große Windmühlenstraße 23 parterre links.

Ein schönes Garçon-Logis ist zu vermieten
äußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Etage.

Eine kleine freundliche Stube ist zu vermieten
Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kochofen, sep. Eingang und Hausschlüssel gleich zu beziehen Pöppowstraße 11 im Hintergeb. 1 Tr.

Bei einer anständigen Familie können zwei junge Kaufleute freundliches Logis mit oder ohne Kost erhalten. Werthe Adressen bittet man unter R. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstube Sidonienstraße Nr. 17, II. rechts.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist als Schlafstube zu vermieten Elsterstraße 29, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an ein solides Mädchen Brühl, grüne Tanne, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vergeben ist eine freundliche Schlafstube, auch an ein ordentliches Mädchen, Burgstraße Nr. 20, 3 1/2 Treppen.

Für solide Mädchen sind Schlafstellen offen
Petersstraße 8 im Hofe quer 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstube ist offen, separater Eingang und Hausschlüssel, Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Schlafstellen

sind offen in der Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel in einer Stube für einen Herrn Bräuerstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2—3 freundliche Schlafstellen vorn heraus
Lauhaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen sind ein paar Schlafstellen an ordentliche Mädchen
Dorotheenstraße an der Brücke links 7.

Offen ist eine freundliche Schlafstube
Sternwartenstraße 11 a, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstube
Moritzstraße Nr. 10. F. Busch.

Offen ist eine Schlafstube
Peterssteinweg 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen
Burgstraße Nr. 20. Witwe Greiß.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstube für Herren Brühl 3/4, Seilengebäude 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen und gleich zu beziehen
Neumarkt 40, 4 Treppen vornheraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen
Herrn R
Offen
und Kan
Offen
oder zur
Offen
Herrn.

In
Schlaf

Reg

Sonn
Gesell
Sonne,

E. M

R
unwe
burge
und
von

Fre
meine
7 1/2

Ga

Unt
Mitte
Resta
züglic
solider

Na

Bo
rothe
Ar

Mo

C

C

ich

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Königsplatz 4, vorn heraus 2 Treppen links.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren, gr. Stube und Kammer Brühl 78 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, von jetzt an oder zum 1. August zu beziehen Reichstr. 47, Kochs Hof 4 v. h.

Offen steht eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen Herrn. Gemeindegasse 290 in Reudnitz.

In einer freundlich möblirten Stube wird ein zweiter Herr in Schlafstelle gesucht. Auf Wunsch auch Kost.

Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 2. Etage.

Regelbahn. Die Marmorregelbahn ist noch für ein solides Honorar frei
Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Flora.

Sonntag Sommerfest in Wahren. Die Omnibusse der Gesellschaft stehen von 2 Uhr an bereit. Versammlungsort: goldne Sonne, Gerberstraße, bei Herrn Stiefel. D. V.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen große Stunde Unterrichtslocal Schloßgasse 5.

von Plewczynska's Hôtel,
Kochstr. 7. Berlin, 7 Kochstr.
unweit des Anhaltischen, Berlin-Potsdam-Magdeburger und Cölnener Bahnhofes, empfiehlt seine neu und auf das komfortabelste eingerichteten Zimmer von 10 Sgr. bis 1 Thlr. — Restaurant.

Dresden.

Peschels Gasthaus

kleine Brüdergasse Nr. 3.

Fremden, welche Dresden besuchen oder durchreisen, empfehle ich meine gute eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5 und 7 1/2 Ngr.

C. Peschel, Gastwirth.

Gasthof zur „goldenen Rose“ in Halle a. d. Saale.

Unterzeichneter empfiehlt seinen comfortable eingerichteten, in Mitte der Stadt nächst den Bahnhöfen gelegenen Gasthof nebst Restauration allen geehrten Reisenden aufs angelegentlichste. Vorzügliche Speisen und Getränke bei aufmerksamster Bedienung und soliden Preisen; à la carte zu jeder Tageszeit.

Herrn. Hartmann.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute und folgende Tage

National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler Gesellschaft Pitzinger.

Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin vorher Adler, Brühl Nr. 23.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

BONORAND.

Morgen Sonntag Früh- u. Nachmittags-Concert.
C. Matthies.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Colosseum.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein gemütliches Tanzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. C. Prager.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tanzchen stattfindet.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.
C. F. Müller.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag von 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Sonntag den 21. Juli

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor: E. Starke.

Concert und Ballmusik

morgen Sonntag den 21. Juli in

Stötteritz in Müllers Salon,

Thetla, D.

Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,

Klein-Wiederitzsch (Kirschfest),

Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Gasthof „zum Sandberg“ am Bienen

Sonntag den 21. Juli zum Kirschfest

großes Instrumental-Concert und Ball, gegeben von der Damen-Capelle des Herrn Musikmeister Müller aus Dreßna, wozu ergebenst einladet

Julius Scholz.

Von 2 1/2 Uhr stehen Omnibusse am großen Blumenberge zur Hin- und Rückfahrt à Person 6 Ngr. bereit.

Wolfshain.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet (Anfang 4 Uhr)

T. Krobitzsch.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Kretzi und Plethi. Poffe mit Gesang und Tanz in 9 Bildern von Kalisch.

Arbeiter, deren Gönner und Freunde!

werden hierdurch zu dem morgen Sonntag den 21. Juli im Gasthof zum Helm in Cunitzsch stattfindenden

Sommerfest des Vereins „Bauhütte“

freundlichst eingeladen.

Das Programm besteht aus Concert, Prämienspielen, welche gratis sind, und Ball mit verschiedenen Ueberraschungen. — Die Festrede hat Herr Findel freundlichst übernommen.

Festkarten, welche für alles zum Feste Gehörige gelten, für Herren zu 8 Mgr., Damen 1 Mgr., sind zu haben bei Herrn Otto Relehert, Neumarkt Nr. 42, bei Herrn Meinhardt, goldne Säge, sowie bei Herrn Sellig, Windmühlengasse Nr. 15.

Anfang des Festes 3 Uhr.

NB. Von 2 Uhr an gehen alle $\frac{1}{4}$ Stunden Omnibusse vom Neumarkt ab. Auch ist für Rückfahrt des Nachts bestens gesorgt.

Zum Besten der hinterlassenen Bergmanns-Familien in Lugau.

Morgen Sonntag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr

Concert

des Ges.-Vereins „Erinnerung“ zu Anger im kleinen Ruchengarten daselbst, bestehend in Chor- und Quartett-Gesängen gegen beliebiges Entrée, wozu ergebenst einladet der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert den darauffolgenden Sonntag statt.

Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen großes Concert.

Carl Schlegel.

Deutschbeins Restauration,

Kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute große musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Moritz Seidel nebst Damen.

Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bayerisch, so wie Lager- und Zerbstler Bitterbier und ladet der Restaurateur.

Kunzens Restauration, Rossplatz No. 10.

Heute Sonnabend humoristische Gesangsvorträge von der Gesellschaft des Komikers Alphons Edelmann. Biere ff. L. Kunze.

Cursaal in Kösen.

Sonntag den 21. Juli Extra-Table d'hôte.

W. Kunitz.

**Weintraube
Siebichenstein bei Halle.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Local einem geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung.

Table d'hôte $\frac{1}{2}$ 2 Uhr. Dinners apart. Restauration à la carte.

E. Heise.

Oetzsch. Sonntag den 21. Juli starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Meyer.

Morgen Sonntag in Stätteritz

Kirsch-, Erdbeer-, Propheten- und div. Rassekuchen, warme Speisen, feine Weine, fr. Milch, ff. Bier zc. zc.

Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an findet im Saale ein gewöhnliches Länzchen nach Clavier statt.

Schulze.

Restaurationspark „zum Paradies“ in Lösning.

Dem geehrten Publicum empfehle ich hiermit nochmals mein in der kurzen Zeit seines Bestehens seiner schönen Lage u. s. w. wegen beliebt gewordenes Etablissement zu geneigtem Besuche und lade zu guten Speisen und Getränken freundlichst ein, mache besonders noch darauf aufmerksam, daß täglich frischer Kuchen und Kaffee zu haben, heute auch frische Sendung von dem beliebtesten Biere eingetroffen ist. Preise billigst, Bedienung prompt.

Hochachtungsvoll E. Zimmler.

Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe.

Heute Abend Allerlei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr
Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend gr. Krebse, Ente und Cotelettes mit Steinpilzen zc.

P. P. Um einem geehrten Publicum bei der sehr flauen Geschäftszeit etwas Gutes zu bieten, verzapfe ich von heute ab in meinem sehr geräumigen und freundlichen Localitäten ein ausgezeichnet feines Sommerlagerbier à Seidel 13 Pf., echt bayerisch 2 Mgr. D. O.

Kleine Funkenburg. Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinsten Qual. von G. Penninger aus Erlangen, Böhm. Lagerbier ff. (Billard).

Heute Abend Ente mit Krautklößen empfiehlt C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Zöbiger.

Sonntag den 21. Juli

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

W. Seyss.

Omnibusstation zu Möckern.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladen

E. Ranz, Gastwirth. E. Siller, Musikdirector.

Eldorado.

Dem geehrten Publicum die schuldige Anzeige, daß ich unter obiger Firma morgen meine vollständig neu und höchst elegant eingerichtete Restauration verbunden mit Café an der Pfaffenborfer Straße — früher Kupfers Kaffeegarten — eröffne. Im Café sind drei Billards, worunter zwei französische, aufgestellt und werde ich die Einweihung des großen Ballsaales und der Localitäten in erster Etage, wie der beiden Marmor-Regelbahnen noch besonders bekannt machen.

Inzwischen empfehle ich das geräumige Parterre recht zahlreichem Besuche und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner geehrten Gäste allseitig zu entsprechen.

W. Roessiger.

Heute Abend Allerlei bei **Th. Teichgräber**, Petersstraße Nr. 4.

Dessauer Hof. Heute empfiehlt Schlachtfest, frische Wurst und Bratwurst und ein extrafeines Glas Bier, wozu ergebenst einladet **H. Müller**, Sternwartenstraße 45.

Schulze's Restauration, Reudnitz. Heute Schweinsknochen mit Klößen, feine Biere u. s. w.

Zu verkaufen sind mehrere Duzend fast noch neue Restaurationsstühle Reudnitz, Kuchengartenstraße 130.

Neue Restauration von **R. Langenslepen**, Reudnitz, Grenzgasse 27.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. Morgen früh und Abends Speckkuchen. Bier ff.

Goldnes Herz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier auf Eis vorzüglich.

Schweinsknochen mit neuen Kartoffel-Klößen empfiehlt zu heute Abend **E. Witschke** früher Hoffmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ff. **Gustav Voigt**, Neutirchhof Nr. 11, im blauen Stern.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **S. Thambayn**, Thalstraße Nr. 12. Lagerbier auf Eis.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, morgen zu Speckkuchen ein **W. Reichmann**.

Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Café-Garten

empfehlen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Gustav Dorsch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Kässner**, Brühl 68.

Plinders Nachfolger, Petersstraße 47 ladet heute Abend zu neuen Kartoffelklößen u. Schweinsknochen ganz ergebenst ein. Täglich kräftigen Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Herm. Winkler**, Thalstr. 17 u. Friedrichstr. 11. NB. Bier auf Eis ff. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Weststraße 46. Heute Schweinsknochen, morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Lagerbier auf Eis. Der Restaurateur.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Speckkuchen empfiehlt für heute Abend

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Schweinsknochen und ff. Lagerbier.

C. Prager.

Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18a.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst einem ausgezeichneten Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein Franz Bernecke.

F. G. Gehre's Bierstube

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

C. S. Voigtländer, Peterssteinweg 55.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Gänsebraten, Hammelcotelette mit jungen Bohnen, Blumenkohl freundl. ein. ff. Gose, echt Bayrisch u. Lagerbier. L. Meinhardt.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Bier ff

H. Bernhardt.

Votters Garten, Peterssteinweg 56

empfehlen heute Schlachtfest.

NB. Morgen gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Heute zum Schlachtfest, Bratwurst mit neuen Kartoffeln, Wurstsuppe, sowie ein gutes Löpschen Bier empfiehlt

Lory, Antonstraße Nr. 3.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz,

empfehlen heute Schweinsknochen, so wie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} .

(Morgen früh Speckkuchen.)

A. Pötzold.

A. Rabe's Restauration, Sternwartenstr. 11,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Morgen 10 Uhr Speckkuchen. Bier famos.

Verloren wurde im Livoli im Concerte des Andante-Allegro ein schwarzes, mit weißen Perlen besetztes Täschchen. Man bittet dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße in dem Gewölbe des Fräul. Julie Röderka.

Verloren wurde gestern Mittag von Leipzig nach Plagwitz ein Herrenstiefel und wird dringend gebeten denselben in Leipzig Auerbachs Hof im Ledergewölbe oder in Plagwitz bei Adolf Zeibig abzugeben.

Vermisst wird seit Sonntag Abend ein gr. schw. Hund (Newfoundland). Wo derselbe ist oder wer Nachweis giebt, erhält g. Belohnung Soblis, Wöckern'sche Str. 28 b beim Hausw. Damm. NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen eine schwarze gelbgezeichnete Dachshündin mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 1743. Abzugeben Goethestraße 3, 2. Etage gegen Belohnung.

Verlaufen hat sich am Donnerstag ein kleiner gelber Hund. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Weststraße 49, 2. Etage.

Gefunden

auf der Fahrt von Grimma nach hier in II. Classe ein **Emmentaler**, welcher von der sich legitimen Eigenthümerin in Empfang zu nehmen ist bei **C. Umbr. Barts**, Amtmanns Hof 3.

Zugelassen ist am Donnerstag ein Dachshund mit Maulkorb und Steuerzeichen, gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen Georgenstraße 28 beim Hausmann.

Zugelassen ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Kehle, ein Wännchen und Steuerzeichen 1731. Abzuholen gegen die Insektionsgebühren u. Futterkosten. Zu erst. Leibnizstr. 27 im Comptoir.

Aufforderung.

Da es gelungen ist, die Frau zu ermitteln, welche Dienstag den 16. d. M. auf dem Markt beim Schotenlaufen ihren alten Schirm gegen einen noch ziemlich neuen grünseidenen mit braunem Griff vertauscht hat, so wird dieselbe aufgefordert, wenn nicht andere Maßregeln sollen ergriffen werden, den Umtausch sofort große Fleischergasse 19, Hof links 1 Treppe zu bewirken.

Die Frau, welche am Donnerstag wegen dem Schirm große Fleischergasse 19 war, wird beflusst gebeten, sich noch einmal gegen Vergütung dorthin zu bemühen.

Wetterbeobachtung den 19. Juli 2 Uhr Nachmittags.

Wolken vorhanden in 1., 3. u. 4. Schicht, Strömungen verschieden, 1. Schicht Strömung Südwest schwach, Gestalt Nordwest, 3. und 4. Schicht Strömung West schnell, hiernach heute und morgen abwechselnd starker Wind mit Regen. Die 1. Schicht zeigt Nordwestwind an, wonach der bis jetzt herrschende südliche Wind mit Regen aufhört, nach diesem sind folgende Tage etwas kühl aber trocken.
F. W. Stannebein.

Schützenhaus.

Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Montag den 29. Juli Abends 1/8 Uhr in der Restauration von **Bachmann**, Ragazingasse,

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Berathung der Statuten für die „Volksbank zu Leipzig“. Der Statuten-Entwurf kann beim **Radler Hofmann**, vis à vis dem Georgenhaus, eingesehen werden.
Leipzig, am 19. Juli 1887. **Die Verwaltung.**

Turnerfeuerwehr.

Die für Sonntag den 21. huj. angelegte Übung findet nicht statt.

Das Commando.

Bienenzüchterverein für Leipzig und Umgegend Sonntag den 21. Juli Nachmittag 3 Uhr in der goldnen Säge. **D. B.**

Leipziger Künstler-Verein. Heute Wasserfahrt. Sammelplatz präcis 6 Uhr Brandbrücke.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. **D. V.**

Die Deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 21. Juli Vormittags 1/10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Gottesdienst.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Der Weg durch die Pfaffendorfer Straße ist bei nassem Wetter gradezu bodenlos, nicht einmal viel Fußweg existirt da, es ist unbegreiflich, daß die dortigen Hausbesitzer dies so ruhig mit ansehen.
Einige Sobliser.

Soll Der ungestraft bleiben, der mir so weh thut? — Indem ich gebildete und aufrichtige Herzen um — zurück hielt, und Er dagegen mit seinen Nächsten lieblos umging und meinen Hinweis auf Lied 635 unbeachtet ließ? — **P.**

M—r—C—b. 8 Uhr Johannisthal bei Menn.

Feuerrüpel-Brigade.

Morgen früh 1/7 Uhr pünktlich in der „Esse“. Näheres in den heutigen Nachrichten.

Sonntag Mittag 1 Uhr nach **Sindhardt**. Station **Raunhof**. Montag bei **Well**, Marienstraße; bei unangünstigem Wetter im Vereinslocal.

Wartburger Sängerverein.

Heute Abend keine Übung, dagegen gesellige Zusammenkunft im Italienischen Garten. **W.**

Die für heute Abend angesagte ausserordentliche Generalversammlung kann eingetretener Verhältnisse halber erst **Sonnabend den 27. Juli** stattfinden.
Heute gew. Zusammenkunft. **D. V.**

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhaus

Gesellschafts-Sitzung.

Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Eingang in einen Bauernhof, von **Wilh. Reinhard** in München.
Küstenpartie von **Nizza** bei stürmischer Mondnacht, von **Karl Heilmayer** in München.
Alpe am **Röthelsee**, Mittagsbeleuchtung bei sich bildendem Gewitter, von **Denselben**.

Der Geburtstag, von **Aug. Fischer** in München.
Die Citadelle von **Bintemiglia** bei **Nizza**, von **P. F. Peters** in Stuttgart.

Allen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier ein herzlich willkommenes Leben, insbesondere aber denen, die mir in schweren Tagen rathend und helfend zur Seite standen, wünsche ich Gottes reichen Segen. Zugleich danke ich auch meiner Randschaft für das mir erzeigte Vertrauen.

Dora Starke
und Kinder.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Herrmann Bland,
Marie Bland
geb. Mühlig.
Leipzig, den 17. Juli 1867.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens hoch erfreut. — Leipzig, den 19. Juli 1867.

Eduard Hofmann,
Agnes Hofmann geb. Glaser.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an
19. Juli 1867.

Fr. Ad. Lange.
Marie Lange, geb. Ulrich.

Heute Mittag starb nach fünfwöchentlichen schweren Leiden in der B. Hausung ihres Onkels unsere gute Tochter

Clara Hedwig Griebitzsch

im 13. Lebensjahre. Dieß allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 19. Juli 1867.

W. G. Griebitzsch, Schuhmachermeister,
nebst Familie.

Gustav Beerbaum als Onkel.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief unsere lebensfrohe **Bertrud** im Alter von 3 1/4 Jahren. Lieben Verwandten und Bekannten widmen wir diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. — Leipzig, den 19. Juli 1867.

Franz Seitz
und Frau.

Die Beerdigung des am 18. d. verstorbenen Stadtverordneten Schuhmachermeisters **Herrn Voigt** findet heute Sonnabend den 20. Nachmittags 4 Uhr statt und ersuche ich die Mitglieder des Collegiums, sich zur benannten Zeit am Hotel de Prusse einzufinden.
Anschieß, Vice-Vorsteher.

Die Beerdigung unseres Mitbürgers des Schuhmachermeisters **August Voigt** findet heute Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Sternwartenstr. 43, aus statt und werden seine Collegen und Freunde zu recht zahlreicher Theilnahme aufgefordert.

Angemeldete Fremde.

v. Aker, Frau n. Tochter, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Albrecht, Kfm. a. Schmöln, braunes Ros.
Altmann, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Aylesford, Pair, Graf n. Frau, Dienerschaft u. Courier a. London, Hotel de Pologne.
Böking, Kfm. a. Siegen, Stadt Hamburg.
Barthe, Rent. a. Hannover, goldner Hahn.
Brauer n. Tochter, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Berzeshal, Def. a. Gorbach, und
Beuter, Rent. a. Düben, weißer Schwan.
de Bovenstein a. Biersen, und
Brühns n. Fam. a. Lübeck, Kfste., S. de Bay.
v. Baré, Offizier a. Merseburg, und
Breitfeld n. Frau, Eisenwerkbesitzer a. Uta, Hotel de Prusse.
Benjamin, Amtmann a. Rauen, Stadt Cöln.
Bourjutschky, Frau a. Wittenberg, und
Bidelmann, Kfm. a. Saarbrücken, S. j. Palmb.
Brixius n. Frau, Konditor a. Riga, St. Nies.
Bieler, Def. a. Leuchtern, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
v. Brunsvig, Frau Rent. n. Tochter a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Blankenburg, Kfm. a. Düsseldorf, St. Frankfurt.
Bachstein, Kfm. a. Mannheim, Brüsseler Hof.
Brinkmann, Gutsbes. a. Verla, Lebe's S. garni.
Behling a. Amsterdam,
Baron a. Rheims, Kfste., und
Balfour, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Coenen a. Rheyt, und
Cohn a. Lüdenscheid, Kfste., Stadt London.
Craus n. Frau, Kfm. a. Grefeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Classen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Dreyfus, Kfm. a. Paris, Stadt London.
Drehsel, Oberinsp. a. Dresden, St. Hamburg.
Döding, J. u. A., Fräuleins a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Daniel, Banquier a. Jassy, Hotel de Pologne.
v. Dartmouth, Frau Gräfin n. Töchtern, Courier, Gesellschaftlerin u. Diener, Rentiere a. London, Hotel de Pologne.

Dörfling n. Familie, Bankdirector a. Sondershausen, Hotel de Saviers.
Gernoff n. Frau, Rentier aus Roskau, Hotel Stadt Dresden.
Eise, Privat. a. Götthen, blaues Ros.
Eidam, Monteur a. Chemnitz, deutsches Haus.
Ehret, Chemiker a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Froberger, Pastor a. Seifershain, g. Einhorn.
Feuerherd, Kfm. a. Bremen, S. j. Palmbaum.
Fürstberg, Kfm. a. Warschau, Hotel j. Berliner Bahnhof.
Freisleben, Geh. Finanzrath a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Finke, Rent. a. Rathenow, Brüsseler Hof.
Gehring n. Frau, Brauereibes. a. Heilburg, goldner Elephant.
Gladow n. Frau, Zimmerstr. a. Bahn (Pommern), Lebe's Hotel garni.
Gans, Kfm. a. Lima, Stadt Frankfurt.
Gerstmeier, Tuchm. a. Augsburg, goldnes Sieb.
v. Grammsdorf, Fräul. a. Berlin, w. Schwan.
Georg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
v. Göttschen, Baron a. Merxow, und
Gubahn n. Frau, Kfm. a. Landau (Bayern), Hotel zum Palmbaum.
Goldstein, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Goldstein n. Frau, Kfm.,
Goldstein, Part. a. Kattowitz, und
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Hirsch, Kfm. a. Gollab, goldner Elephant.
Hirsch, Kfm. a. Kuscha, Lebe's Hotel garni.
Herrmann, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.
Henschel, Justizrath a. Neustadt, und
Hildebrand, Frau n. Schwester, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Hoffmann, Tischlerstr. a. Hof, Bamberger Hof.
Herrmann, Kfm. a. Bursersdorf, St. London.
Hauser, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Hirschfeld n. Fam., Kfm. a. Berlin, g. Hahn.
Hering, Frau a. Stuttgart,
Helmers, Kfm. a. Bremen, und
Hoppe, Lehrer a. Breslau, Hotel de Prusse.
Horing, Händler a. Annaberg, und
Hummel, Uhrmacher a. Sondershausen, g. Sonne.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 12 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft unser guter Gatte und Vater

Herr Kaufmann Ferdinand Orndorf.

Um stilles Beileid bitten

Halle a/S., den 17. Juli 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr unser guter Gatte und Vater **Carl Ferdinand Reichenbach** im baldvollendeten 41. Lebensjahre. — Leipzig, 19. Juli 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nachruf.

Am Morgen des 18. dieses Monats ist nach einem Krankenlager von nur wenig Tagen unser Vereinsgenosse und Ausschussmitglied

Herr Johann Heinrich August Voigt

schnell und unerwartet uns durch den Tod entzogen worden. — Die seine Familie einen treuen, liebevollen Vater und Besorger und die Stadt einen intelligenten, charakterfesten und thätigen Mitbürger und Gemeindevorsteher an ihm verlor, so haben auch wir seinen Verlust auf das Schmerzlichste zu beklagen. Er war der Mitbegründer unseres Vereins und hat demselben ununterbrochen als eifriges Mitglied angehört. In den letzten Jahren in den Ausschuss gewählt, hat er sich seinen besondern Vorkommnissen mit seltener Ausdauer und Pflichttreue unterzogen und ist uns jederzeit ein wohlwollender und aufrichtiger Freund und Colleague gewesen.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden!

Leipzig 19. Juli 1867.

Der Ausschuss des Leipziger Vorschussvereins.

F. E. Käfer.

Druckfehler. In Herrn Fr. Künne's Vermählungsanzeige im gestrigen Stück muß es statt Kreuzdriß heißen Kreuzdriß.

Hiesmann, Lehrer a. Dresden, blaues Ros.
Hänsel a. Bittau,
Hartmann a. Nordhausen,
Handke a. Lübeck, Kfste.,
Hittsch, Def. a. Bunsen, und
Huschky n. Frau u. Schwester, Landwirth aus Jena, Hotel zum Palmbaum.
Häjaer a. Zwickau, und
Hahn a. Bamberg, Kfste., grüner Baum.
Hottendorf n. Frau u. Schwägerin, Gutsbes. a. Ottendorf, Stadt Nürnberg.
Heymann, Prof. a. Brünn, Brüsseler Hof.
v. Hartwig, Excellenz, Frau Gräfin n. Dienerschaft a. Prag,
Hauffe n. Frau, Def. a. Wilschütz, und
Habelich, Apotheker a. Gifurt, Hotel j. Thüringer Bahnhof.
Jacobi, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Jahn, Mühlensbes. a. Ragewitz, g. Einhorn.
Jelenberg n. Sohn, Kfste. a. Berlin, St. Hamburg.
Jordan, Banquier a. Breslau, S. j. Palmbaum.
Joris n. Fam., Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Juvis, Part. a. Michigan, Hotel de Russie.
Kammann a. Dresden, und
Krieger n. Fam. a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.
Kopp, Postmeister a. Heidelberg, S. St. Dresden.
Kullmann n. Frau, Privatier a. Breitenholz, Stadt Dranienbaum.
Kübler, Gmüllier a. Berlin, weißer Schwan.
v. der Reithoven, Director a. Braunschweig, u.
Kramer n. Frau, Rent. a. Hamburg, S. de Bay.
Kaiser n. Fam., Schuldirektor a. Berlin, St. Cöln.
Krausch n. Frau, Amtmann a. Prenzlau, und
Kellerbauer, Gewerkschullehrer aus Chemnitz, Hotel zum Palmbaum.
Kaufmann, Hofsenbldr. a. Nürnberg, gr. Baum.
Klingel n. Tochter, Fabr. a. Heidelberg, St. Gotha.
Köln, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Kuhnert, Gutsbes. a. Döschwitz, St. Frankfurt.
Kühnel a. Paris, und
Kraus a. London, Kfste., Lebe's Hotel garni.
Leithardt a. Landsberg a/W.,
Lößel a. Arnstadt, und
Levy a. Berlin, Kfste., Stadt London.

NORDDEUTSCHER LLOYD.

Wöchentliche directe Post-Dampfschiffahrt

zwischen BREMEN und NEWYORK,

Southampton anlaufend.

Durch die elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 3500 Tons und 700 Pferdekraft:

**BREMEN, Capt. H. A. F. Neynaber, HANSA, Capt. K. v. Oterendorp, HERMANN, Capt. W. H. Wenke,
NEWYORK, Capt. F. Dreyer, AMERICA, Capt. G. Ernst, DEUTSCHLAND, Capt. H. Wessels,
UNION, Capt. H. J. von Santen. Weser, Capt. G. Wenke. Rhein, Capt. C. Meyer (im Bau).**

Abgangstage:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. America	am 20. Juli.	15. Aug.	D. Weser	am 14. Sept.	10. Oct.	D. America	am 2. Novbr.
D. Weser	" 27. Juli.	22. Aug.	D. Newyork	" 21. Sept.	17. Oct.	D. Weser	" 9. Novbr.
D. Newyork	" 3. Aug.	29. Aug.	D. Union	" 28. Sept.	24. Oct.	D. Newyork	" 16. Novbr.
D. Union	" 10. Aug.	5. Sept.	D. Hansa	" 5. Oct.	31. Oct.	D. Union	" 23. Novbr.
D. Hansa	" 17. Aug.	12. Sept.	D. Hermann	" 12. Oct.	7. Nov.	D. Hansa	" 30. Novbr.
D. Hermann	" 24. Aug.	19. Sept.	D. Deutschland	" 19. Oct.	14. Nov.	D. Hermann	" 7. Decbr.
D. Deutschland	" 31. Aug.	26. Sept.	D. Bremen	" 26. Octbr.	21. Novbr.	D. Deutschland	" 14. Decbr.
D. America	" 7. Sept.	3. Oct.					28. Novbr.
							5. Decbr.
							12. Decbr.
							19. Decbr.
							26. Decbr.
							2. Jan. 1868.
							9. Jan. 1868.

und ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Newyork jeden Donnerstag, von Southampton jeden Dienstag. Am Mittwoch, den 4. Sept. findet eine Extra-Expedition des Dampfers Bremen, Capt. Neynaber, nach Newyork statt.

Güterfracht: Ermäßigt auf ± 2.10 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Vichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course.

Für „an Ordee“ verladene oder nach andern Plätzen als Newyork adressirte Güter muß die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche, explosirende, ätzende, so wie sonstige die übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beedigte Messer gemessen.

Passage-Preise.

Von BREMEN nach NEWYORK:

Erste Kajüte 165 Thaler Preuß. Gr.; Zweite Kajüte 115 Thaler Preuß. Gr.; Zwischendeck 60 Thaler Preuß. Gr., inclusive Beförderung.

Von BREMEN nach SOUTHAMPTON:

Erste Kajüte 20 Thaler Gold; Zweite Kajüte 15 Thaler Gold inclusive Beförderung.

Post. Diese Dampfer führen sowohl die deutsche als auch die Vereinigten Staaten Post, sowie die Prussian closed mail. Die damit zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen und die per Prussian closed mail zu versendende Correspondenz erreicht die Schiffe in Southampton, wenn dieselbe spätestens mit dem an jeden Montag 11 Uhr 40 Minuten Vormittags von Köln abulassenden Zuge expedirt wird. Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete, sowie sämtliche Bremischen Schiffsagenten und Schiffsmäkler.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen u. London, Bremen u. Hull,

durch die eisernen mit eleganten und bequemen Kajüten versehenen
Schraubendampfer von 600 Tons und 100 Pferdekraft.

**ADLER, Capt. C. Kühlken, SCHWALBE, Capt. C. Undütsch
MEWE, " J. Heitmann, GONDOB, Capt. C. Basso,
SOHWAN, " N. Christensen. FALKE, " N. Bundesen.**

Abfahrt nach London jeden Donnerstag Morgen,
Abfahrt von London jeden Donnerstag Morgen,
Abfahrt nach Hull jeden Montag Morgen,
Abfahrt von Hull jeden Sonnabend Abend,
bis auf Weiteres.

Extra-Schiffe werden expedirt, so oft die vorhandenen Frachtgüter solches erforderlich machen.

Passage-Preise (incl. Beförderung) nach London oder Hull: I. Kajüte 12 Thaler Gold, II. Kajüte 6 Thaler Gold. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden können, für I. Kajüte 18 Thaler Gold, II. Kajüte 9 Thaler Gold. Güterfracht welche incl. Vichterfracht gestellt ist, nach Tarif.

Passagierfahrt auf der Unterweser u. Hunte

zwischen

Bremen und Bremerhaven.

Täglich:

- a. Zwischen Bremen und Bremerhaven:
Von Bremen 6 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags.
Von Bremerhaven 5 1/2 Uhr Morgens und 2 1/2 Uhr Nachmittags.
- b. Außerdem zwischen Bremen und Vegesack:
Von Bremen nach Vegesack 3 1/2 Uhr Nachmittags.
Von Vegesack nach Bremen 7 1/2 Uhr Morgens.
- c. Von Bremen u. Bremerhaven nach Oldenburg u. umgekehrt:
täglich Hin- und Herfahrt.

Abfahrt von Bremen am Stephanithors-Vollwerk.
Retourbillets für die Fahrt von Bremen nach Bremerhaven oder umgekehrt sind zwei Tage gültig.
An Reisegepäck werden 100 Pfund à Person freigegeben.

Passagierfahrt auf der Oberweser.

Sommerperiode vom 7. April bis 24. August:

- Von Bremen (Abf. 4 U. N.) nach Minden: Mittwoch und Sonntag.
- Minden (Abf. 7 U. N.) nach Hameln: Donnerstag und Montag.
- Hameln (Abf. 4 U. N.) nach Carlshafen und Minden:
Dienstag, Freitag und Sonntag.

- Minden und Carlshafen (Abf. 5 1/2 U. N.) nach Hameln:
Montag, Donnerstag und Sonnabend.
- Hameln (Abf. 4 U. N.) nach Bremen: Dienstag und Freitag.

Außerdem findet von Minden bis Bremen Passagier-Beförderung mittelst der Schleppläne des Norddeutschen Lloyd und der Dampfschleppschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Minden statt, insofern der Schleppland es zuläßt:

von Minden (Abfahrt 6 Uhr Morgens) am Mittwoch und Sonntag.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten, welche auch die Aufgaben der mit den betreffenden Dampfböten zu befördernden Güter entgegennehmen. In Bremen sind letztere anzumelden in unserem Geschäftsbüro, Capenstraße Nr. 5 b.

Bremen, den 15. Juli 1867.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Grünewald, Director.

H. Peters, Procurant.

Scholz, Procurant.

Bremen, Druck von Carl Schünemann.

Dampfschiffahrt

zwischen

Bremerhaven - Geestemünde und dem Nordseebade Norderney

durch das elegant und bequem eingerichtete eiserne Dampfschiff **Holand**,
geführt durch Capt. C. Wurtmann.

Zwischen Bremerhaven-Geestemünde und dem Nordseebade Norderney (Fahrzeit 5-6 Stunden) während der Saison (laut demnächstiger näherer Anzeige der Abfahrtszeiten): von Bremerhaven-Geestemünde jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
Passagiere nach und von der Badinsel Wangerooge u. Spiekerooge können durch die daselbst befindlichen Fährschiffe abgesetzt und aufgenommen werden.

Passage-Preise: Von Bremerhaven-Geestemünde nach Norderney (einfache Fahrt) und vice versa, für Erwachsene 4 Thlr. Gr. Von Bremerhaven-Geestemünde nach Norderney und zurück (Billet zur einmaligen Hin- und Herfahrt) gültig für die ganze Dauer des Fahrplans für Erwachsene 6 Thlr. Gr.

Von Bremerhaven-Geestemünde nach Spiekerooge und Wangerooge (einfache Fahrt) und vice versa, für Erwachsene 4 Thlr. Gr.
NB. Passagier-Effecten können nach Norderney unter Polizeischluß gehen und bedürfen dann weiter keiner Revision bei Ankunft daselbst.
Die Abfahrt von Bremerhaven ist in der Seeke.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

Bremerhaven - Geestemünde und dem Nordseebade Helgoland

(Fahrzeit ca. 4 Stunden)

mittels des neuen, elegant eingerichteten eisernen Doppelschraubendampfers **Nordsee**, Capt. Tapken, während der Saison (laut demnächstiger näherer Anzeige der Abfahrtszeiten): von Bremerhaven-Geestemünde vom 18. Juni bis 15. Juli jeden Dienstag und Sonnabend, vom 18. Juli bis 30. September jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, und außerdem am 6. und 12. October.

Passage-Preise von Bremerhaven-Geestemünde nach Helgoland und zurück: für 1 erwachsene Person 4 Thlr. Gr.; für Kinder unter 10 Jahren und Domestiken, welche ihre Herrschaft begleiten, à Person 2 1/2 Thlr. Gr.

Von Bremerhaven-Geestemünde nach Helgoland und zurück wie auch umgekehrt (Billet zur einmaligen Hin- und Herfahrt für die ganze Dauer des Fahrplans gültig): für 1 erwachsene Person 6 Thlr. Gr.; für Kinder unter 10 Jahren und Domestiken, welche ihre Herrschaft begleiten, à Person 4 Thlr. Gr.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

Bremerhaven - Geestemünde und Nordenhamm - Blexen.

Vom 4. April incl. an bis auf Weiteres:

Abfahrt von Nordenhamm 7 1/2 Uhr Morgs. und 9 Uhr Nachmittags.
Abfahrt von Bremerhaven 9 1/2 Uhr Morgs. und 9 Uhr Nachmittags.
An Sonn- und Feiertagen statt 6 Uhr Nachmittags 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

Regelmäßige Güterbeförderung

zwischen Bremen und Hamburg

(mittels eiserner Schleppläne, durch Dampfschiffe bugarl.)

Von Bremen jeden Sonntag.

Von Hamburg jeden Mittwoch.

Agenten in Hamburg Herren W. Gibson & Hugo.

Beilage zum Zeitiger Tageblatt.

Auf die Bestimmungen bezüglich der Postbeförderung wird besonders aufmerksam gemacht.